

Ersteinst wöchentlich erscheinen. Schriftleitung (Tel. Intern. Nr. 2670) sowie Verwaltung u. Buchdruckerei (Tel. Intern. Nr. 2024): Maribor, Jurčičeva ul. 4. Briefl. Anfragen Rückporto beifügen. Manuskripte werden nicht retourniert.

Inserats- u. Abonnements-Annahme in Maribor: Jurčičeva ul. 4 (Verwaltung). Bezugspreise: Abholer, monatl. 23 Din, zustellen 24 Din, durch Post monatl. 23 Din, für das übrige Ausland monatl. 35 Din. Einzelnummer 1 bis 2 Din.



Mariborer Zeitung

Man bläst zum Rückzug...

Das Echo der Rede Mussolinis im Auslande — „Das demokratische Europa ins Herz getroffen — Verdrehungen der faschistischen Presse

Quaraest, 31. Oktober.

Mussolinis Rede im Palazzo Venezia hat auch in Rumänien ein lautes Echo gefunden. Die gesamte Presse nimmt gegen seine Ausführungen Stellung und hebt insbesondere hervor, daß auch die Großmächte Mussolinis Säbelkasseln einmütig verurteilen. Die Blätter schreiben, die italienische Presse bringe in ihren Berichten über den gewaltigen Eindruck, den die Rede des Duce auf die ganze Welt gemacht haben soll, nur jene spärlichen Blätterstimmen, die für den Faschismus günstig lauten.

Interessant ist, daß Mussolinis Rede auch die liberale Presse verurteilt, offenbar um in der Außenwelt darzutun, daß in der Ablehnung der faschistischen Methoden in Rumänien Regierung und Opposition derselben Meinung sind. Die Blätter meinen, Mussolini fordert, während allenthalben in Europa der Ruf nach Erhaltung des Friedens erschalle, ein neues Blutvergießen heraus, indem er für die Revision der Friedensver-

träge ein gewaltiges Wort rede. Am achten Jahrestage seiner Geburt bedrohe der Faschismus die gesamte Welt. Wilhelm der Zweite habe in den Redeschlachten und Säbelkasseln in Mussolini einen würdigen Nachfolger gefunden.

Rom, 31. Oktober.

Die Presse befaßt sich ausführlich mit dem Eindruck, den die letzte Rede Mussolinis im Auslande gemacht hat, sie beschwert sich jedoch darüber, daß in Frankreich den Ausführungen des Duce ein ganz anderer Sinn untergeschoben werde. Die Rede habe das demokratische und freimaurerische Europa ins Herz getroffen. Mussolini habe mit seinen Ausführungen wieder einmal gezeigt, daß er immer das Richtige zu treffen wisse und daß sich seine weisen Worte durch Verdrehungen nicht aus der Welt schaffen lassen. Mussolini wolle keineswegs, wie dies im feindlichen Auslande behauptet werde, den Faschismus der Welt aufzwingen, wie dies

beispielsweise die Sowjets mit ihrem Kommunismus zu tun pflegen. Der Faschismus sei geradezu eine Religion und bringe der Welt neue Ideen, die ihr eine bessere Zukunft bringen werden. Aber Italien warte; denn die Welt werde die Erfolge des Faschismus sehen und selbst kommen, um sich die neuen Ideen anzueignen.

London, 31. Oktober.

Die öffentliche Meinung Englands nimmt gegen die Ausführungen Mussolinis nach wie vor scharf Stellung und befaßt sich eingehend mit den Kommentaren der italienischen Presse zur Rede des Duce. Allgemein ist die Ueberzeugung verbreitet, die faschistische Presse versuche den ungünstigen Eindruck, den Mussolinis Säbelkasseln in Europa hervorgerufen habe, zu mildern und blase jetzt zum Rückzuge. Die Blätter meinen, die revisionistische Politik Mussolinis beunruhige das gesamte Ausland und sei geeignet, einen neuen Weltbrand zu entfachen.

Verschöderung in Athen

Pangalos im Hintergrund?

RD. Athen, 31. Oktober.

Durch einen Zufall ist die Polizei einer Verschöderung der Offizierskreise auf die Spur gekommen. In einem Hause hatten gegen 150 Vertreter der Militärkreise und einige Zivilisten eine geheime Zusammenkunft, in welcher umstürzlerische Pläne geschmiedet wurden. Plötzlich fiel in einer benachbarten Wohnung ein Schuß, da einer unbeteiligten Person aus Unvorsichtigkeit die Waffe losgegangen war. Die Verschöderung glaubten, man sei ihnen auf der Spur und flüchteten Hals über Kopf aus dem Hause. Dies lenkte die Aufmerksamkeit der Polizei auf sich, die sofort den Zusammenhang ahnte.

Bisher wurde eine Reihe von Personen verhaftet. Es konnte festgestellt werden, daß es sich um Anhänger des ehemaligen Diktators Pangalos handelte, die die augenblickliche Abwesenheit des Ministerpräsidenten Venizelos benutzten und auf ein gegebenes Zeichen einen Aufbruch inszenieren und die Regierung stürzen wollten. Es sollen auch Beweise vorliegen, daß Pangalos selbst die Hand im Spiele gehabt habe, um auf diese Weise wieder zur Macht zu gelangen. Weitere Verhaftungen sollen bevorstehen.

Pensionierungen in der Generallität.

Der frühere Divisionär in Ljubljana und spätere Armeekommandant, Armeegeneral Danilo Kalafatic und der ehemalige Kriegsminister Divisionsgeneral Radoslav Zebivic sind auf eigenes Ansuchen in den Ruhestand versetzt worden. Aus diesem Anlasse zeichnete S. M. der König den General Kalafatic mit dem Weißen Adlerorden zweiter Klasse und den General Zebivic mit dem Orden der Jugoslawischen Krone zweiter Klasse aus.

Wenn jemand behauptet dass das Heizen eine Sorge und das Heizmaterial zu teuer ist, so hat er bestimmt den **ZEPHIR-Ofen** noch nicht ausprobiert.



Der ZEPHIR-OFEN

heizt ein Zimmer mit 10 kg. Holz über 24 Stunden. Größere Typen heizen auch 3-4 Zimmer gleichmäßig. Verlangen Sie Gratisprospekte von der **ZEPHIR-A.-G., OFEN- UND EMAIL-FABRIK, SUBOTICA**. Alleinverkauf: **PINTER & LENARD MARIBOR**. Vor wertl. Nachahmungen wird gewarnt.

Zwei Bebenkatastrophen in einem Jahr

Trümmerfelder an der westlichen Adriaküste — Flucht vor dem Groll der Erde

RD. Rom, 31. Oktober.

Die Nachricht, daß in wenigen Monaten das Sonnenland Italien nun schon zum zweiten Mal von einer Erdbebenkatastrophe heimgesucht wurde, machte auf die Bevölkerung einen niederschmetternden Eindruck. Die Panik, die die Massen in den betroffenen Gebieten ergriffen hat, droht sich auch auf die übrige Bevölkerung Italiens auszudehnen. Trotz der Erklärungen der Behörden, daß die Auswirkungen des gestrigen Bebens beileibe nicht den Umfang der vor wenigen Monaten in Unteritalien erfolgten Katastrophe angenommen haben, ist die Defensivität nicht beruhigt und glaubt, daß die amtlichen Stellen ihr die Wahrheit verhehlen, wie dies im heurigen Sommer der Fall war.

Ein Augenzeuge, der zurzeit des Bebens in Senigallia, dem Bebenherd war, erzählt, daß unter der Bevölkerung eine unbeschreibliche Panik ausgebrochen ist. Alles flüchtete aus den Häusern und suchte Schutz im Freien. Die Luft erschütterte fortwährend das Prasseln der einstürzenden Gebäude, und Wehklagen hörte man auf Schritt und Tritt. Der erste, beileibe heftigere Stoß dauerte volle 10 bis 15 Sekunden. Man muß von einem wahren Glück sprechen, daß das Beben nach 8 Uhr morgens einlegte, als sich die Leute schon größtenteils zur Arbeit begeben hatten.

Die Behörden haben sofort starke Militärabteilungen in die betroffenen Gebiete entsandt. Die Soldaten helfen wader mit und durchsuchen die eingestürzten oder stark beschädigten Gebäude nach Toten und Verwundeten. Vielfach müssen Verschüttete aus dem Schutt befreit werden. Die Militärbehörden stellen der Bevölkerung sofort Zelte und Baracken zur Verfügung, da die meisten Leute nicht in den Häusern verbleiben wollen und weitere Erdstöße befürchten. Jene Häuser, die besonders stark gelitten haben, werden, soferne sich die Bewohner darin aufhalten wollen, zwangsweise geräumt. Hunderte von Gebäuden sind bereits beschädigt, daß sie einzustürzen drohen und

so bald als möglich niedergedrückt werden, um Unglücksfälle zu verhindern.

In der Umgebung von Ancona litt besonders das Dörfchen **Foretto**, wo mehrere Personen getötet oder verwundet wurden. Der Präfekt von Ancona unternahm einen Rundflug über dem Bebengebiet, um einen Ueberblick über die Schäden zu gewinnen.

M. Senigallia, 31. Oktober.

Der Erdbebenherd befand sich in unmittelbarer Nähe von Senigallia, das auch am meisten gelitten hat. Militärpatrouillen durchziehen die Trümmerfelder und halten Wache, um Diebstähle zu vermeiden. Die Zeiger auf der Turmuhr sind auf 8.17 Uhr stehen geblieben, also zurzeit, als das Beben eingesetzt hatte. In der Stadt und in den Umgebungsörtern werden Nahrungsmittel verteilt. Da alle Stromleitungen unterbrochen sind, ist die Stadt nachts in tiefes Dunkel gehüllt. In **Pesaro** wurden nur einige alte Häuser beschädigt. In **Fano** wurden von den einstürzenden Häusern zehn Personen getötet.

M. Mailand, 31. Oktober.

Nach bisherigen Feststellungen forderte die gestrige Bebenkatastrophe 25 Tote und 300 Verwundete, davon gegen 30 Schwerverletzte. Einige der Lebensgefährlich Verletzten ringen in den Krankenhäusern mit dem Tode.

Gestern abends wurde in den betroffenen Gebieten **abermals** ein Erdstoß verspürt, ohne jedoch Schaden anzurichten. Die Bevölkerung wurde zum zweiten Mal von einer wilden Panik ergriffen.

Nobelpreisräger für Medizin

M. Stockholm, 31. Oktober.

Das Präsidium der Nobelpreis-Stiftung beschloß, den Preis für Medizin für das Jahr 1930 dem amerikanischen Professor **Dr. Karl Landsteiner** zu zuerkennen. Seine hervorragende Arbeit ist die Abhandlung über Blutgruppen. Professor Land-

steiner war feinerzeit in Wien tätig. Er steht gegenwärtig im 62. Lebensjahr.

Vereitelter

Kommunistenputsch

M. Budapest, 31. Oktober.

Die umfassenden Polizeimaßnahmen für den 1. November, an welchem Tage die Kommunisten einen Putsch versuchen wollten, haben dazu geführt, bereits mehrere Personen zu verhaften. In der vergangenen Nacht wurden ebenfalls Tausende von Flugzetteln verteilt, in denen die Arbeiterschaft aufgefordert wird, Samstag für ihre Rechte zu demonstrieren. Es wurden zwei Drucker-eien ausfindig gemacht, in denen diese Flugzettel hergestellt wurden. Das massenhafte beschlagnahmte Propagandamaterial füllt ein großes Zimmer in der Polizeidirektion aus. Die Behörden machten die Feststellung, daß zur Verbreitung der Flugzettel junge Mädchen gebunden wurden, die die Zettel in Kartons, in denen gewöhnlich Damenkleider geliefert werden, an verschiedene Adressen abgaben.

Börsenberichte

3. Okt., 31. Oktober. Devisen: **Beograd**

9.128, Paris 20.215, London 25.025, New-York 515.10, Mailand 26.9725, Prag 15.18, Wien 72.625, Budapest 90.20, Berlin 122.79

Königin Jvanka von Bulgarien.

Die Hochzeit des Königs Boris von Bulgarien ist der einzigste Gesprächsstoff in seinem Lande. Prinzessin Giovanna, die sich inzwischen in Königin Jvanka verwandelt hat, erfreut sich bereits einer großen Popularität. Ein ganzer Stadtteil von Sofia und sogar eine Ortschaft wurden auf den Namen der neuen Königin umgetauft. Im ganzen Lande sind Kommissionen ins Leben gerufen, um Geldmittel für prächtige Hochzeitsgeschenke einzusammeln. Im Namen der Königin ist eine großzügige Amnestie verkündet worden. 18 zum Tode verurteilte Verbrecher sind zu lebenslänglichem Zuchthaus begnadigt worden. 11 Frauen, die wegen politischer Verbrechen verhaftet wurden, sind freigelassen. Die italienische Kulturgesellschaft in Sofia läßt gleichfalls zu Ehren der neuen Königin ein großes Haus erbauen, das eine Bibliothek über Leonardo da Vinci beherbergen soll. In Sofia sind außerdem mehrere italienische Schulen acaründet worden.

Kontakt mit dem Norden

Engere Beziehungen zwischen Skandinavien und dem Balkan — Der erste nordische Gesandte in Beograd

Beograd, 30. Oktober.

Das vereinigte Königreich Dänemark und Island ist der erste skandinavische Staat, der engere Beziehungen mit dem Balkan, vor allem mit Jugoslawien, angeknüpft hat. Um diese Beziehungen noch zu vertiefen und auszubauen, ersuchte Kopenhagen um das Agreement für seinen diplomatischen Vertreter an der Save. Die jugoslawische Regierung erteilte das Equivatur, und der neue Gesandte Dänemarks, Erik Biering, wurde gestern von S. M. dem König unter dem üblichen Zeremoniell in feierlicher Antrittsaudienz empfangen. Bei dieser Gelegenheit überreichte das neue Mitglied des diplomatischen Korps dem König seine Beglaubigungsschreiben.

In seiner Antrittsrede betonte Gesandter Biering, seine Regierung verfolgte mit Bewunderung den heroischen Kampf der Jugoslawen um ihre nationale und staatliche Selbständigkeit, was ihm die Sympathien

der ganzen Welt eintrage. Seine Regierung freue sich aber auch aufrichtig über die rasche staatliche Entwicklung des geeinigten jugoslawischen Volkes, das in der kurzen Zeitspanne nach Beendigung des Weltkrieges schon eine so hohe Entwicklungsstufe erreicht habe. Das Königreich Dänemark und Island schätze sich glücklich, seine freundschaftlichen Beziehungen zu Jugoslawien noch vertiefen und ausbauen zu können. Deshalb habe es sich als erster nordischer Staat entschlossen, eine diplomatische Vertretung in Beograd einzurichten. Seiner Regierung liege viel daran, auch die Handelsbeziehungen mit Jugoslawien enger zu gestalten. Europa sehe immer mehr ein, daß der Balkan beginne, Geschäfte zu werden, weshalb sich alle Staaten beeilen, Beziehungen mit den Balkan-Staaten anzuknüpfen.

Der König erwiderte, er und seine Regierung freuen sich sehr, den Vertreter eines

auf so hoher Kulturstufe stehenden Staates, wie es das Königreich Dänemark und Island sei, in Beograd begrüßen zu können. Auch Jugoslawien fühle sich glücklich, seine freundschaftlichen Beziehungen zu diesem nordischen Staate noch zu vertiefen und wird bestrebt sein, den Austausch der Güter zu fördern.

Nachmittags empfing Gesandter Biering die Vertreter der Presse und gab ihnen in zwangloser Unterhaltung alle gewünschten Aufklärungen über Dänemark. Der Gesandte hob insbesondere die landwirtschaftliche Entwicklung seines Staates hervor, die die höchste Stufe in Europa erreicht habe. Der Gesandte sei bereits 25 Jahre in der Diplomatie tätig und sei sehr lange in Rußland gewesen. Auch die Verhältnisse am Balkan seien ihm gut bekannt. Deshalb sei er überzeugt, daß ihm diese Kenntnisse seine Mission bedeutend erleichtern werden.

Banif in Mittelitalien

Reinerliche Erdbebenverheerungen — Zahlreiche Menschenopfer und viel Sachschaden — Die Einwohner flüchten ins Freie

Aus Rom wird vom 30. d. gemeldet: Donnerstag vormittag, wenige Minuten nach 8 Uhr, wurde Mittelitalien von einem ziemlich heftigen Erdbeben heimgesucht, das in den Städten an der Küste der Provinz Marken mit großer Intensität verspürt wurde und Sachschaden sowie Menschenopfer forderte. Dem Erdbeben ging ein unterirdisches Grollen voraus. Die größten Schäden werden aus Senigallia gemeldet, das im Zentrum des Bebens liegt. Man zählt dort 20 Todesopfer. Die Häuser wurden schwer beschädigt. Zivil- und Militärbehörden sind an die Unglücksstätte geeilt, um das Hilfswerk sofort in Angriff zu nehmen.

Die Erdschütterung hat sich auch in anderen entfernteren Ortschaften ausgewirkt und war besonders in der Provinz Ancona, Pesaro und Macerata fühlbar. In Ancona sind zwei Todesopfer und zwölf Verwundete zu beklagen. Zahlreiche Häuser wiesen gefährliche Sprünge auf, viele andere sind eingestürzt. Die Marmorfassade des Palais der Landesregierung ist unter großem Getöse auf die Piazza Roma gestürzt, ohne daß dabei Menschen zu Schaden gekommen wären. Der Turm der Kirche des heiligen Sakraments ist teilweise in sich zusammengebrochen. Die Verletzten wurden sofort in die

Epitäler gebracht. Einen Toten und zwei Verwundete meldet man aus einer Gemeinde bei Falconara, zwei Tote in Forno. Vierzehn andere Ortschaften der Provinz sind von dem Beben heimgesucht worden. Es werden große Materialschäden, aber keine Menschenopfer gemeldet.

In der Stadt Pesaro zählt man auch acht Verwundete, sechs in Fano, 22 in Mondolfo u. einen Verwundeten in Costanzo. Sachschäden wurden auch in der Provinz Macerata angerichtet. Die Erschütterung hat unter der Bevölkerung der betroffenen Gegenden unbeschreibliche Panik ausgelöst. Die Einwohner flüchteten auf die Straße. Durch das Beben wurden die Telephon- und Telegraphenverbindungen ernstlich beschädigt. Arbeiterkolonnen sind schon mit der Herstellung der Verbindungen beschäftigt. Trotz der Beschädigung einzelner Strecken der Eisenbahnlinie nach Senigallia ist es zu keiner Störung im Eisenbahnverkehr gekommen.

Die seismographischen Apparate des geophysikalischen Institutes in Rom haben die Erdschütterung durch volle 20 Minuten bei einer Maximalschwingung von 13 Zentimeter verzeichnet. Die Erdschütterung wurde in allen Hafestädten der Adria bis nach Venedig, Triest und Triume, und sogar bis Lubiana verspürt.

Eine Zeit großer Entscheidungen für England

Zur Parlamentsöffnung in London

Das englische Parlament ist eröffnet, die Thronrede ist verlesen, die Hauptredner haben die große Schlacht begonnen. Die Tagung verspricht besonders interessant und bedeutungsvoll zu werden. Die politische Stimmung ist im Lande sehr gespannt. Es scheint, daß die Zeit großer Entscheidungen gekommen ist.

Die gegenwärtige englische Regierung befindet sich in keiner leichten Situation. Eine Minderheitsregierung, hat sie ihre obersten Grundzüge preisgeben müssen, um die Gunst der Liberalen zu erwerben, von deren Stimmen sie abhängig ist. Trotzdem hat sie es nicht vermocht, zu beweisen, daß die Gesinnungsopfer, die sie gebracht hat, durch erreichte Erfolge wettgemacht worden sind. Sie hat sich außerstande gezeigt, das Problem zu lösen, in dessen Zeichen sie bei den Wahlen des Vorjahres gestiegen hat: das Problem der Arbeitslosigkeit. Wenn es auch richtig ist, daß eine andere Regierung, etwa eine konservative, auch nicht viel erreicht hätte, so vermindert diese Erwägung keinesfalls den ungünstigen Eindruck, den der Mißerfolg des Kabinetts Macdonald bei der englischen Wählerwahl gemacht hat. England hat an seiner Einwohnerzahl gemessen, die größte Arbeitslosigkeit in der ganzen Welt.

Die Regierung der Labour-Party hat bei der Bekämpfung der Arbeitslosigkeit, die im Laufe des letzten Jahres um über 100 Prozent zugenommen hat, völlig versagt. Daß sie sich bisher am Ruder halten konnte, erklärt sich nur aus der Angst der anderen Parteien, selbst an die Lösung der schwierigen und unantworbaren Aufgabe herangehen zu müssen. Unter diesen Umständen allerdings kann man dem Kabinett Macdonald eine lange Lebensdauer voraussetzen.

Ueberhaupt haben die Konservativen eigentlich kaum einen Grund, mit der Labour-Regierung unzufrieden zu sein. Auf dem Gebiet der Empire-Politik, die heute ja in England eine besonders große Rolle spielt, hat sich das Kabinett Macdonald als treuer Bewahrer der alten britischen Tradition gezeigt. Freilich: mit der Empire-Konferenz, die zur Zeit in London tagt, ist es höchst ungünstig bestellt. Die Dominions zeigen keine Neigung, ihr Schicksal unantworblich mit dem Schicksal des Mutterlandes zu verbinden. Die Forderung der Selbstbestimmung innerhalb des britischen Weltreiches ist die Forderung der Zukunft. Dagegen bestehen die Dominions mit der südafrikanischen Union an der Spitze auf ihrem Recht, zu beliebigem Augenblick aus dem Verband des Empire auszutreten. Die britische Reichskonferenz,

deren Dauer auf drei Monate berechnet war, wird wahrscheinlich nur noch etwa 10 Tage tagen. Das Kabinett Macdonald bemüht sich, das Risiko zu vermeiden. Doch wird dieser Mißerfolg der Labour-Party von den Konservativen nicht in vollem Maße parteipolitisch ausgebeutet. In Angelegenheiten, die die ganze Nation betreffen, legen sich die Parteien in der gegenseitigen Kritik die größte Zurückhaltung auf.

Aber abgesehen von der Empire-Frage, hat die Labour-Regierung auf dem Gebiete der Sozial- und Mandatspolitik so gehandelt, daß die Konservativen beim besten Willen nichts daran auszufehen haben. In Aegypten hat Macdonald die Proklamierung einer Diktatur veranlaßt, in Palästina hat er den Abbau der von den Arabern bekämpften Balfour-Deklaration angeordnet und hiermit dem Zionismus einen schweren Schlag versetzt. In Indien arbeitet er mit denselben Mitteln, die auch Baldwin an seiner Stelle angewandt hätte. Die unmittelbar bevorstehende Indienkonferenz in London, die sogenannte Round-Table-Konferenz, wird von der Labour-Regierung im engsten Einvernehmen mit den Oppositionsparteien vorbereitet, so daß auch hier die Konservativen nicht gut von Macdonald abrüden können. So ergibt sich, daß in den wichtigsten Fragen der Politik die Differenz zwischen den einzelnen englischen Parteien nicht allzu groß ist. Doch wäre es falsch, daraus zu folgern, daß die Labour-Regierung fest im Sattel sitzt. Im Gegenteil, sie kann jeden Augenblick an den tatsächlichen Fragen scheitern. Die Zahl der Klippen, die sie während der neuen parlamentarischen Session zu überwinden hat, ist außerordentlich groß. Die prinzipielle Übereinstimmung aller Parteien in den Lebensfragen der britischen Nation kann über die Schwere der allgemeinen Lage nicht hinwegtäuschen. England steht vor großen Entscheidungen, gleich ob sie die Labour-Regierung oder ihre Nachfolgerin herbeiführen wird.

Der Erzbischof von Granada



Der Erzbischof Casanova Marzoli von Granada ist vor wenigen Tagen im Alter von 76 Jahren in Saragossa gestorben.

Die Erzeugung eines wirklich tadellosen Pouders stellt heute auch den gediegensten Parfüm-Chemiker vor eine schwierige Aufgabe. Das

Poudre

Soir de Paris

von **BOURJOIS** PARFUMEUR PARIS

wird nach einem ganz speziellen Verfahren erzeugt. In einem der modernsten ausgestatteten Parfümerie Großbetriebe.

Das Poudre Soir de Paris ist sehr anhaltend, vollkommen unschädlich, schont und erhält ihren zarten Teint und ist vornehmlich dezent parfümiert.

Erhältlich in einer prachtvollen Farbenskala in 11 modernen Nuancen in jedem besseren Fachgeschäft.

Gratis: Um ein Muster Poudre Soir de Paris zu erhalten, senden Sie uns diesen ausgefüllten Kupon mit 1 Din Rückporto ein.



Nr. _____
Mr. B. VARY, Zagreb
Smičiklasova ul. 32.
Gratis-Kupon für
1 Poudre Soir de Paris in _____ Farbe
Name _____
Adresse _____
Ausschließliche Vertretung:
Mr. Ph. B. VARY — Zagreb
Smičiklasova ul. 33. Telefon Nr. 49-90.

Wettenprophet

In Paris wurde ein Mann verhaftet, der sich eine Zeitlang an den Rennbahnen der französischen Hauptstadt als erfolgreicher Wettenprophet unbehindert produzieren konnte. Vor dem Beginn jedes Rennens ging der Mann zwischen den Zuschauern hin und her und rief mit lauter Stimme: „Ich kann mit aller Bestimmtheit voraussetzen, welches Pferd in diesem Rennen siegen wird.“ Jedes von meinen versiegelten Couverts enthält den richtigen Tip und kostet nur 5 Francs. Sollte sich aber herausstellen, daß ich mich zufälligerweise geirrt habe, zahle ich das Geld sofort zurück. Das System des Wettenpropheten funktionierte ausgezeichnet. Er war tatsächlich kein Betrüger und zahlte auf Wunsch den Preis für seine Tips zurück. Sein System beruhte auf einer ganz einfachen Rechenkombination. Waren zum Beispiel fünf Pferde am Rennen beteiligt, so gab der Prophet 50 Couverts heraus — 10 Couverts auf jedes Pferd. Auf diese Weise enthielten 40 Couverts falsche Tips und zehn waren richtig. Für die vierzig falschen Tips zahlte er dann das Geld zurück und die fünfzig Francs für die zehn richtigen Zettel ließen in seiner Tasche. Diese einfache Methode des Geldverdienens konnte selbstverständlich im Laufe von Wochen nicht durchgehaut werden, und das leichtgläubige Publikum kaufte vom Wettenpropheten seine Zettel, im Glauben, daß es dabei kein Risiko einginge. Der Prophet wurde hinter Schloß und Riegel gebracht und hat jetzt in der Gefängniszelle Gelegenheit, über den Wandel des Glücks nachzudenken.

Henry Fords Besucher.

Bei dem amerikanischen Automobilkönig Henry Ford ließ sich ein Mann anmelden; es gelang ihm auch schließlich, bei Ford vorzukommen. „Sagen Sie, Sie sind Henry Ford?“ fragte er den Autokönig. — „Ja, der bin ich!“ — „Sie sind der richtige Ford, nicht?“ — „Ja, selbstverständlich!“ — „Der Kerl, der die Ford-Autos erfunden hat, nicht?“ — „Sawohl, die habe ich erfunden!“ — „Sie sind auch wohl für deren Bau verantwortlich, nicht?“ — „Natürlich, ich übernehme dafür die volle Verantwortung.“ erwiderte der Fabrikant. — „Na, Mann, dann kommen Sie mal raus und schieben Sie meine Karre an!“ schloß der Besucher die Unterredung.

Unser Weg zum Meer

Beschleunigung des Bahnbaues Kočevje—Drbovslo — Finanzierung durch eine innere Anleihe?

Schon vor mehreren Jahren hat die Regierung an erster Stelle neben der Adria-bahn die Verbindung Slowenien mit dem Meer in ihr Programm aufgenommen. Bekanntlich lagen zwei Projekte vor, deren Anhänger lange einander heftig befehden. Das eine Projekt, die sogenannte **M u s i l - L i n i e**, führte von Kočevje auf dem kürzeren Wege nach **Drab-Moravice** (auf der Linie Zagreb—Susa), doch kommt diese Trasse wegen des schwierigen Geländes kaum in Frage. Das **z w e i t e** Projekt, für das sich die Regierung entschieden hat, verbindet **K o c e v j e** als Endpunkt der Unterkrainerbahn, die entsprechend verstärkt werden muß, bis **Drbovslo** oder einem Punkte in unmittelbarer Nähe dieser ebenfalls an der **Susafer Bahn** liegenden Station. Kurz vor dem Endpunkt der neuen Linie nimmt dieselbe die ebenfalls projektierte Trasse von **Crnomelj** auf, wodurch nach Fertigstellung des **Zwischenstückes Sevnica—St. Janz** die kürzeste Verbindung zwischen **M a r i b o r**

und **B e r l i n** hergestellt würde. Der Regierung liegt sehr viel daran, dieses Bahnprojekt so bald als möglich zu realisieren, doch sind vorläufig die **n ö t i g e n M i t t e l** noch nicht aufzubringen, da auch andere Bahnbauten zu berücksichtigen sind. Da jedoch den Wirtschaftskreisen, vor allem des Draubanats, sehr viel daran gelegen ist, den Plan sobald als möglich in die Tat umzusetzen, wurde eine Aktion eingeleitet, die nötigen Summen — es handelt sich um rund eine Viertelmilliarde Dinar — zu beschaffen. Mit anderen Worten, die Aktion ist bestrebt, den staatlichen Bahnbau von privater Seite zu finanzieren. Die nötigen Anwartschaften, auf 15 bis 20 Jahre verteilt, würde der Staat flüssig machen. Schon vor mehreren Jahren hat sich zur Förderung der Bahnbaurealisierung ein Ausschuss gebildet, der besonders im Draubanat seine eifrigsten Mitglieder besitzt. Dieser Ausschuss wandte sich jetzt an alle Geldinstitute in **Slowenien** und **Kroatien** mit der Anfrage, ob sich dieselben am Zu-

handkommen einer inneren Anleihe in der nötigen Höhe beteiligen würden. Im Falle, daß die Geldinstitute Interesse dafür hätten, würden die Bedingungen rechtzeitig bekanntgegeben werden.

Aus dem Justizdienste

Der Richter des Appellationsgerichts-Jos in Ljubljana **Dr. Josef Raubič** wurde zum Präsidenten des Kreisgerichtes in Novo mesto ernannt. Weichzeitig wurde er von der Funktion eines Mitgliedes des Staatsgerichtshofes entbunden. Der Leiter des Bezirksgerichtes in Slov. Bistrica **Oberlandesgerichtsrat Dr. Jakob Doljan** wurde in den Ruhestand versetzt.

Wie wird das Wetter?

Wenig Aussicht auf Besserung

Das Herbstwetter mit seinem mehr als unbeständigen Charakter erfreut sich bei den Meteorologen ebensowenig besonderer Beliebtheit wie allgemein. Ist es der unerfreuliche, regnerische, trübe und nagelalte Wettertyp, der weite Kreise des Publikums gegen das Spätherbstwetter einnimmt, so ist es die Unbeständigkeit, die jeder exakten Vorausberechnung Hohn zu sprechen scheint, die den Meteorologen verstimmt. Wie lassen sich statistische Schlüsse, deren Anwendbarkeit auf den Einzelfall ja auf jedem Gebiet verneint werden muß, mit geringerer Sicherheit auf die künftige Gestaltung des Wetters verwenden als im Spätherbst, insbesondere wenn ausgesprochenes Strömungswetter herrscht. Die Entwicklung der Witterung in den letzten Tagen, seit Beginn der Woche stand unter dem Einfluß zweier stark ausgeprägter Luftströme, wenigstens soweit Mitteleuropa in Betracht kommt. Stand zunächst ein Hochdruckgebiet über Spanien und einem solchen über Nordosteuropa niedriger Druck über dem Nordmeer gegenüber, so trat eine Wandlung ein, als eine Depression von der Adria her nach Ungarn und Westpolen vordrang. Im Bereich der Festlandsdepression, an deren Ostseite merklich warme Mittelmeerluft nach Norden angelagert wurde, und anderen Westseite das nachdrängende spanische Hoch ein starke Nordwestströmung erzeugte, d. h. kalte Luftmassen herbeiführte, trat, begleitet von stürmischen Winden, **st a r k e R e g e n f ä l l e** auf, die Hochwasser bedingten. Es ist ja eine Erfahrung, die für alle Jahreszeiten gilt, daß Depressio-

nen, die von der Adria aus nach Norden ziehen, immer Luftmassen mit erheblichen Temperaturunterschieden in Berührung miteinander bringen, wobei die wärmere, d. h. die von Südosten herantransportierten Luftmassen sich auf die kälteren von Nordwesten einbrechenden schieben, d. h. ausgleiten und bei ihrem hohen Feuchtigkeitsgehalt zu ausgiebigen Regenfällen führen müssen. Allgemein ist ein **R i s i k o** der **T e m p e r a t u r** eingetreten, der das regnerische Wetter recht unerfreulich gestaltete und auch in den höheren Schichten der Atmosphäre sich durchsetzte. Aus dem Hochgebirge und von den höheren Lagen der Mittelgebirge wurden bereits stärkere Schneefälle gemeldet. Es scheint wenig wahrscheinlich, daß die beschriebene Wetterlage andauern kann, da sie zu sehr von den raschen Veränderungen der Druckverteilung abhängt, die im Gefolge der Entwicklung der Adriapression sich herausbildete. Wahrscheinlicher ist es, daß neue, im Raume von Island erschienene Tiefwirbel den Ausschlag geben werden, wenn der hohe Druck, der sich um die Wochenmitte über Mitteleuropa ausbildete, im Osten für einen Ausgleich der Druckverhältnisse gesorgt hat. Am Wochenende dürfte die Entwicklung soweit gediehen sein, daß bei vorherrschenden südwestlichen Winden zwar meist trübes Wetter mit Neigung zu Regenfällen erwartet werden muß. Jedoch dürfen die Temperaturen um einige Grade ansteigen. **Dr. M.**

Hallo!

Hallo!

Ihr Frauen und Mädchen

habt Ihr Euch schon an dem **50.000 Dinar RADION PREISRÄTSEL** beteiligt?



Falls nicht, so laßt Euch sogleich Teilnehmerkarte und Bedingungen von **Eurem Kaufmann gratis** ausfolgen!

Die Wunder von Blitvice

Der jugoslawische Nationalpark — Einzig dastehende Naturschönheiten

Von **Silvia Steinner-Wölfl**.

Weit in alle Lande ist ihr Ruhm gedungen, aus aller Welt strömen Touristen und Globetrotter dahin und tragen voll Begeisterung die phantastisch klingende Mär des Geschehenen wieder weiter, um damit gewollt oder ungewollt durch enthusiastische Schilderungen neue Scharen anzuloden. Bloß bei uns kennen verhältnismäßig nur wenige die **europäische Unikum**: die 13 **Kataraktseen** von **Blitvice**. Sie wären größerer Strapazen wert!

Nur einige Stunden Bahnfahrt — und man steht vor dieser erhabenen Naturschöpfung, die einzig in ihrer Art ist. Die Autofahrt führt zunächst durch die **Zagreber Ebene** über schmurgerade, gutgepflegte Straßen, ziemlich eintönig bis **Jaska**. Von dort über das kleine Provinzstädtchen **Karlovac** immer südwestlich gegen **Slunj**. Hier ist die Bodenbeschaffenheit schon eine ganz andere: man nähert sich dem **Karst**; die Fruchtbarkeit

nimmt rapid ab, keine Felder kein Weinbau mehr, weit und breit nur **Farnkräuter**, **Salbei** und **Kronawetersträucher** zwischen Steinen, in **Dolinen** längliche **Nachtrung** findend. **Ab Slunj** beginnt die **Steigung**. Eine wundervoll angelegte Straße zieht sich in schlängelnden **Serpentinen**, manchmal fast **Haar-nadelkurven** bildend, höher, immer höher. **Stets** sieht man die Straße als **weißes Band** vor sich, um in den nächsten Minuten, **rückwärtschauend**, mit **Bewunderung** den **zurückgelegten Weg** zu verfolgen. Es ist ein **fortwährendes Wenden, Drehen, der Chausseur** hat keine leichte Arbeit.

Endlich ist die **Höhe** erreicht, man ist nahe der **ehemals kroatisch-bosnischen Grenze**, kaum **40 Kilometer** von **Bihac** entfernt, etwa **600 Meter** über dem Meer. Die **Seen** liegen **506 bis 625 Meter** hoch. Die **umgebenden Berge** sind fast **1300 Meter** hoch. Einige **Stunden** lang trifft man **keinen Wagen**.

Keine menschliche Seele, die Einsamkeit bereitet uns vor, eine kulturferne, unberührte Natur zu schauen. Die Wirklichkeit übertrifft **kühne Erwartungen**; der erste Anblick ist **überwältigend!**

Man stößt, von der **Zagreber Seite** kommend zuerst auf das **Ende**, **sozusagen** auf das **gewaltige Finale** des **Blitvice-Wasserwunders**, auf den **Abfluß** der **dreizehn Seen**, der **78 Meter** tief in den **Abgrund** stürzt, um mit den **Blitvice-Bach** vereinigt als **Korana-Fluß** zwischen **grottenbildenden Kalkstein- u. Dolomitenselsen** malachitgrün, teils **sanft, schäumend weiterzurutschen**.

Kaum **zehn Minuten** Autofahrt sind es noch und man hält vor dem mit **modernem Komfort** ausgestatteten **Blitvice-Hotel**, das, auf der **Anhöhe** liegend, einen **seehaften Fernblick** über eine **Reihe** der **mittleren Seen** bietet. Die **Luft** ist **ozonreich**; man **fühlt** auch die **Feuchtigkeit** mit jedem **Atemzug**. Am **meisten** lohnt es sich wohl am **linken See** ufer die **Straße** entlang zu **fahren** bis zum **größten** und **höchstgelegenen See**, der **nahezu** an das **kleine Dörfchen Vjestovac** reicht. Am **Rückweg** wird **gewöhnlich** bei **Vabudovac** **haltgemacht**; das ist eine **kleine villenartige Dependance** des **großen Blitvice-Hotels**. Von dort führt eine **Verbindung** auf das **andere Ufer**; man kann nun den **Seemweg** zum **Hotel** zu **Fuß** zurücklegen. Am **Abhang** zieht sich der **schmale Pfad** entlang, ohne **störendes Geländer**, oft nur in **Mannesbreite**.

Die **herbstliche Jahreszeit** ist für diese **Partie** **außerordentlich günstig**; nicht so sehr wegen des **Wasserreichtums**, der im **Frühjahr** weit **imponierender** ist, als wegen der **unvergleichlichen Färbung**. Und darin liegt wohl die **größte Schönheit**, der **Hauptreiz** von **Blitvice**: die **Farben**. Wenn man die

Korana als **malachitgrün** bezeichnet, fällt es noch **schwerer**, für die **Tönung** der **Seen** den **richtigen Ausdruck** zu finden. Ich glaube, **azurblau** ist eine noch **farbloße** Bezeichnung der **leuchtenden Pracht** dieser **Gewässer**. Dazu tritt jetzt noch das **herbstliche Laub** der **Umrahmung**, das **vornehmend** aus **kurzstieligem rotem Blattwerk** besteht und wie **Feuer** prangt. **Verbindend** zwischen dem **Rot** des **Laubes** und dem **Blau** des **Wassers** wirkt das **schäumende Weiß** der **Wasserfälle** **phantastisch schön**. Und die **abwechselnd** und **mannigfaltig** sind erst die **Kastaden** und **Fälle** von einem **See** zum **anderen**! **Von 3 Meter** bis zu **49 Meter** wechselt die **Fallhöhe**; die **Natur** ist auch **verschwendungsfrei** freigebig in ihren **Einfällen**, sie **scheint** sich ein **gigantisches Spielzeug** erbaut zu haben und **freut** sich an ihrer **eigenen Schöpfung**.

Nach einer **Wanderung** von **anderthalb Stunden**, a. d. **fünf riesige Feueralamander** die wie **Miniaturdrachen** aus ihren **Höhlen** kriechend uns **zutraulich** entgegenhuschten, **langten** wir bei **eintretender Dämmerung** beim **größten** der **mittleren Seen** an, der dem **Hotel** gegenüberliegt und der **nur** mit dem **Rahn** zu **überqueren** ist. **Als** wir den **Serpentinweg** zum **Hotel** **hinauffsteigen**, **kam** gerade der **Mond** **heraus** und **goß** **neue Zauber** über diese **märchenhafte Welt**. Eine **leichte Dunstschicht** — **Auswirkung** eines **mittäglichen Gewitters** — **zog** **gespenstisch** über die **Wasser**. Man **fröstelte** **beinahe** und war **froh**, im **hellerleuchteten Speisesaal** **abendlicher Kühle** **entronnen** zu sein. Der **Speisesaal** bietet **Raum** für **mehr** als **hundert Gäste**. An diesem **Abend** waren wir **nur** **zwanzig**, was **mir** mit **Rücksicht** auf die **vorgerückte Jahreszeit** (**Ende** **September**) und **dabei Weltabgeschlossenheit** noch **reichlich** viel

erschien. Davon waren ein Halbdubend Engländer (natürlich mit Rollee Royce), Holländer, Schweizer usw.



An unfreundlichen Herbsttagen NIVEA-CREME

Die nächste Volkszählung

Wie in allen Staaten, wird auch in Jugoslawien alle zehn Jahre eine Volkszählung vorgenommen.

in seinen Mauern beherbergen. Novi Sad hat die ersten 50.000 bereits erreicht.

Aus dem Inlande

In Zagreb wurde die entsetzlich verstümmelte Leiche eines Mannes am Bahnkörper aufgefunden.

Unternehmen der beiden Akquisiteure Stellung genommen hatte. Der Ueberfall erregte in ganz Zagreb berechtigtes Aufsehen.

trage. In höchster Erregung ergriff der Vater ein großes Küchenmesser und stieß es seinem Sohne so heftig in die Bauchgegend.

Kampf um ein berühmtes Grab

Das man sich selbst aus dem Tode ein Geschäft machen kann, hat ein pfiffiges Bäuerlein in Südfrankreich auszunutzen verstanden.

Ein Stück Weltkrieg

Geheimdienst hinter der Front Spionagezentrale Brüssel

„Ein Spion wird gefaßt“

In dieser Höhle des Verrats, der Widersprüche, in diesem großen Labyrinth von ertalkten Häusern, unheimlichen Schlupfwinkeln, unterirdischen Gängen, in 8500 Wirtschaften, Cafés und Stamminets, die im zweiten Kriegsjahr von den 7720 wieder in Betrieb waren!

Dieser Fang, der eine Detektiv-Meisterleistung war, wurde Edgar hoch angerechnet. Sie stärkte seine Stellung ganz außerordentlich.

Dieser Fang, der eine Detektiv-Meisterleistung war, wurde Edgar hoch angerechnet. Sie stärkte seine Stellung ganz außerordentlich.

parf der 4. Armee in Gent in die Uniform der deutschen Kraftfahrtruppen eingekleidet wurde, war belgischer Spion!

(Fortsetzung in der Montagsnummer.)

Lokale Chronik

Wer ist der Mörder?

Die Mordwaffe im Tegetthoff-Hause — Die Beute im Kastanienfad — Der Mörder im Café „Astoria“ — Interessantes Kriminaltelepathisches Experiment in Maribor

Maribor, 31. Oktober.

Die Gosposta ulica ist um 4 Uhr ziemlich belebt, da wird die Gruppe von sechs, sieben Herren kaum bemerkt, die unauffällig, scheinbar nicht zusammengehörend spaziert. Wenn nicht Bezirksinspektor C a j n k o und Revierinspektor M a c a r o l in einiger Entfernung, scheinbar unbefähigt, Passanten beobachten würden und wenn nicht 15—20 Schritte vorne ein Herr im braunen Mantel einmal unschlüssig, einmal wieder sicher ein P i a verfolgen würde. Man blickt auf. „Das ist S v e n g a l i!“ Und dort abwärts, ein Redakteur der „Mariborer Zeitung“.

Zwei Herren bleiben stehen, schließen sich der Gruppe an, nach einigen Minuten schon sind es zehn, zwanzig. „Hier geschieht etwas!“

Was ist geschehen?

Um die Ecke geht es. Der Telepath steht eine Sekunde unschlüssig, dann wendet er sich in ein Haustor, links durch die Flur und bei einer Tür hinein. Draußen stehen schon viele Menschen und versuchen durch die Fenster einen Blick in das Lokal zu werfen, aber die Vorhänge werden rasch zugezogen. In Saale werden sechs, sieben Herren von ihren Schreibstischen aufgeschreckt, wie der Telepath mit den beiden Kriminalbeamten und noch einigen Herren hereinkommt. Er stockt plötzlich, blickt von einem zum andern, ist etwas verwirrt, irgend etwas scheint nicht zu stimmen. Dann geht er auf den Kassier zu:

„Sie sind der Ermordete!“

Die Sache muß aufgeklärt werden. Es handelt sich um ein telepathisches Experiment. Der Telepath kennt seine Aufgabe nicht nur die Mitglieder der Kommission haben sie gelesen und tragen sie in verschlossenem Kuvert in ihren Taschen. Die Annahme war fasslich die, daß ein Bankkassier, in diesem Falle Herr L o o s, ermordet und beraubt wurde. Beim Weggehen schüttelt der „Ermordete“ den Herren herzlich die Hände.

Die Menge hat sich schon etwas zerstreut, aber sobald die Gruppe die Straße betritt, sammelt sie sich wieder. Neugierig weichen zwei hübsche, junge Mädchen aus, es wird sehr viel geflüstert und man hört: „Etwas ist da geschehen!“

„Die schreckliche Mordwaffe“

Rasch geht jetzt der Weg über die Straße, in das gegenüberliegende Haus hinein, Sven geht immer zehn Schritte voraus. Ein großer Hof, Risten stehen herum und Gerümpel. Der Telepath wälzt ein Faß zur Seite. Darunter liegt ein Revolver. „M i t d i e s e r W a f f e i s t d e r R a u b m o r d b e g a n g e n w o r d e n!“ Man schaudert etwas, selbst wenn man weiß, daß die „Waffe“ erst eine Viertel Stunde vorher um 2 Dinar bei M a r t i n g gekauft wurde. Hausparteien starren schauernd von den Hofbalkonen. „Eine Waffe ist gefunden worden.“ Mit blechernem Klange fällt die „Waffe“ zu Boden. Weiter. — Draußen warten Menschen, ein Gerücht geht um, aber man weiß nichts genaues. „Etwas ist geschehen, aber was?“

Die Beute: 20.000 Din — gefunden

Jetzt geht der Telepath mit großen Schritten, so daß die Kommission kaum nachkommt. Er stößt die Leute zur Seite und kann kaum rasch genug vorwärts kommen. Aus den Geschäften treten die Menschen heraus, vor dem Café „A s t o r i a“ scheint es, als ob man nicht weiter könnte. Die Menge wird zerteilt, es geht noch weiter, an der Burg vorbei, bis zum Autohof. Dort ist ein Kastanienbrater. Der Fahrer bleibt stehen, unsicher, etwas nervös. Will er sich Kastanien kaufen, gehört das zu seiner Aufgabe? Er geht um den Stand herum, tastet durch die

Lust, schwankt, geht zurück, die Kommission hat Mühe, sich zu ihm durchzudrängen. Dann greift er plötzlich in einen großen Sack voll roher Kastanien und zieht ein Bündel heraus. „Hier ist der Raub!“ 20.000 Dinar. Die Bündel enthalten Papierschnitzel und sind mit echten Geldscheinen umwickelt.

„Gerüchte gehen um“

Jetzt nimmt das Gespräch der Leute schon Formen an. „Man hat Einen ermordet“. — „Der Bandit ist schon verhaftet“. — „Nein, man sucht ihn noch...“ „Jetzt haben sie das geraubte Geld gefunden“. „Hast du gesehen, das war sicher eine ganze Million.“ „Ob die Maronibraterin gewußt hat, welchen Schatz sie da im Sack hatte?“ Aber ganz sicher ist man noch immer nicht.

Die Leute machen einen Umweg und kommen näher, ein paar Chauffeure sind auch schon da und ein Dienstmann debattiert recht lebhaft über die Affäre mit einer Köchin. Man drängt sich, stellt sich auf die Reihenfolge.

K I N O

Grajski:

Ab heute bis einschließlich Samstag: der herrliche Tonfilm **Jugendgeliebte** (Goethes Jugendtraum). Elza Brink, Hans Stüve.

Ab Sonntag, den 2. November: **Leben Adler**.

Das herrliche Tondrama aus den Lüften.

Union:

Ab heute der große 100% deutsche Ton- u. Sprechfilm:

Die große Jännsucht.

36 berühmte Filmkünstler sprechen und singen in diesem Film.

Vorstellungen an Werktagen um 17. 19 und 21 Uhr An Sonn- und Feiertagen um 15. 17. 19 und 21 Uhr

Vorverkauf täglich von 10—12 Uhr an der Kinokasse.

Apolo:

Samstag, den 1. und Sonntag, den 2. Nov. Ein Harry PIEL-Stummfilm

Menschen im Feuer!

zen, um besser zu sehen und fragt nach links und rechts. Eine Stimme spricht: „Drei Tote liegen dort herum und der Mörder ist auch dabei.“ Und macht eine wage Handbewegung dazu, die das „dort“ bezeichnen soll.

Der Mörder sitzt im Café „Astoria“

Im Damensalon des Café „A s t o r i a“ sitzt ein fremder Gast zwischen den Stammgästen. Nervös und zerfahren blickt er um sich und drückt sich in den Polster. Die Damen am zweiten Tisch schauen auf und ein alter Herr blickt über seine Zeitung herüber. Zwei Herren debattierten drüben und beobachteten dabei den fremden Gast. Auf einmal kommen Menschen vor die großen Spiegelscheiben und Nasen drücken sich platt. Zwei höhere Kriminalbeamte treten in das Kaffeehaus, noch ein paar Herren mit ihnen und voraus, mit sicherem Schritt der Telepath. Einmal geht er durch das Kaffeehaus, dann macht er eine rasche Wendung und kommt in den Damensalon. Jetzt sind die beiden Kriminalbeamten ihm knapp auf den Fersen. Der Herr in der Loge scheint sich zu verkriechen. Svengali steht knapp vor ihm, knapp vor ihm sind auch die beiden Kriminalisten. Draußen haben sich die Leute vor die Seitenscheibe gedrängt, aber auch bei den Hauptfenstern blicken sie hinein. Und Svengali sagt zu dem fremden Herrn:

„Herr Redakteur, Sie sind der Mörder!!!“

Damit ist das Experiment glänzend gelöst und die Gäste, die wahrscheinlich darauf gefaßt waren, den fremden Mörder in Ketten weggeführt zu sehen, erblicken ihn gleich

darauf in Gesellschaft der Kriminalisten und des Telepathen in herzlichem Gespräche bei einer Schale Kaffee.

Die Aufgabe ist in der Reihenfolge der Dispositionen gelöst worden. Die Annahme

periment und der „Ermordete“ sowie der „Mörder“ kamen ganz unverdient zu ihrer Gratulationen.

Fridolin:

Einkehr zum Ich

Der Tag der Toten ist der Tag der Menschen. Wenn wir in stiller Stunde Zwiegespräche mit den Toten halten, dann sprechen wir zum bessern Ich in uns. Wir öffnen unser Innerstes und laden die Seligen zu Gast und was an Gemüt und tiefster Menschlichkeit in uns lebt und was Liebe in uns ist wird dann frei und über die Brücke der Erinnerung, über längstentschwundene Zeiten wandern wir den Weg zurück zu den schön

Vertraue
Deinen schönen Zähnen.

KALODONT

sie bleiben Dir
als wichtigstes
Schönheitsattribut
erhalten, pflegst
Du sie täglich mit

Sarg's
KALODONT
Schönere Zähne

war, daß der Mörder in den Kassentraum eingedrungen war, den Kassier erschossen hatte und dann geflüchtet war, wobei er zuerst die Pistole im Tegetthoffhause versteckte und die geraubten 20.000 Dinar dann in einem unbewachten Momente in den Sack des Kastanienbraters räumte, worauf er sich im Damensalon des Café „Astoria“ zu verbergen suchte.

Erst später kam das Publikum darauf, worum es sich eigentlich gehandelt hat und am Abend sprach man überall von diesem Ex-

sten Stunden unseres Lebens, zu den menslichsten Regungen unseres Seins. Das Gedken ist die schönste Regung im Menschen.

Wir schmücken die Gräber der Toten, u wo ein Grab am Weg vergessen steht, schmücken wir es auch und wo wir ein Gi auf unserem Weg vergessen haben, schmückt es heute ein anderer. So wert stille Stätten wach und der Geist der l benden rankt sich um den Geist der To und ein Erinnern schlingt um sie das B der Liebe.

Schwebt dann der teure Geist der Müt und der Väter durch die Welten, dann s wir alle Waisen, denn jedem von uns ist Mensch vergangen, der es gut gemeint uns und alle Menschen tragen das Leid einen besten Menschen.

Kauft nur
CROATIA BATTERIEN
Taschen und Anoden, denn sie sind
DIE BESTEN

Allerseelen

Von G. Trauth.

Über den Gräbern schwelen die Kerzen, zucken die Lichter.
Neigen darüber sich voller Schmerzen blasse Gesichter.
Asterne, die bunten, festlich sich heben die blauen und roten.
Über den Gräbern suchet das Leben, — heute die Toten.
Zwischen die Gräber kam ich zu suchen, kam ich zu trauern,
Aber es grünen goldene Buchen über die Mauern,
Aber es blinken lockende Weiten her durch die Pforte ...
Silberne Wolken, duftige, gleiten über dem Orte:
Ihr, die gewesen, Ihr die genossen, sollt mir verzeihen:
Was ich empfinde, bald ist's verflossen. Gönnt mir das Freuen!
Hat wohl zum Ende jeder im Herzen sein Allerseelen!
.. dann über Gräbern laß ich die Kerzen zuckend verschwelen ...

Umfaßt uns dann die heilige Stunde des Aufgeganges in der Liebe der Vergangenen, in den Geist der Verstorbenen, in die Seligkeit der Unirdischen, umschwebt uns dann der Duft von tausend grünen Liebesgrünen, umleuchten uns dann tausend kleine Lichter des Gedenkens, dann ist die Zeit zum Einkehrhalten in das eigene Ich gekommen.
Alle Liebe und alle Treue, alle Güte und alle Weisheit der Toten ist umsonst geschehen, wenn wir sie nicht weiter geben. Alle kleinen Kerzen strahlen umsonst, alle bunten Blumen duften zwecklos auf den Gräbern, wenn wir das Menschsein nicht erkennen; den Zwang der Schöpfung, gut zu sein zum Lebenden, Die Toten ruhen in ihren kühlen Gräbern, ihr Lebenswerk ist längst vollbracht; den Geist der Toten können wir beschwören, den guten Geist der Toten und alle teuren Züge ihrer tiefsten Menschlichkeiten!

Der Tag der Toten ist der Tag des Menschen. Millionen Menschen wandern hinaus zu den Gräbern und Abermillionen Tränen netzen das Gras. Millionen Gebete steigen auf zu dem Himmel.

Wir sind wie Seifenblasen auf dieser Welt, glänzen und glitzern, wachsen und steigen in die Lüfte, daß es scheint, als ob wir in den Himmel wachsen wollten und ein leiser Wind stoß kommt und die Blase ist geplatzt und liegt als blasser Fleck auf der Erde. Nichts bleibt übrig, als die guten Taten, wenn alles längst vergessen ist.

Wissen wir das? Denken wir daran, wenn wir in Scharen zu den Gräbern wandern, wenn wir bunte Blumen auf die Gräfte legen, wenn wir Trauerkerzen um die Seelen unserer Teuren leuchten lassen? Wenn wir mit den Händen in die Erde wühlen u. die längst Vergangenen zum Wiederaufstehen beschwören?

Der Tag der Toten ist der Tag der Mensch. Aermere werden wir mit jedem Tag an Tagen unseres eigenen Lebens. Bald ist die Opferschale unseres Lebens ausgebrannt und graue Asche bedeckt den Boden. Wir weinen heute nach den teuren Toten, werden auch die Andern nach uns weinen?

Wir müssen Freude verschenken: Gut sein will ich und will Freude machen, will verwandeln Leid in Lust und Lachen, daß ein Segen walte, wo ich gehe und schalte.

Wir müssen Freude verschenken, mit vollen Händen verteilen und die Einkehr zum eigenen Ich an allen Tagen halten. Denn die Zwiesprache mit den guten Geistern der Verstorbenen ist nicht nur an diesem Tage möglich.

Einmal gehen wir alle den Weg über die Gräber hinaus und sind dann vereint mit jenen teuren Seelen. Dann werden sie uns fragen ob unser Menschsein nur im Schmücken ihrer Gräber lag. Wohl denen, die so helmgehen, daß auch an ihrem Allerseelentag die Blumen der Liebe und der Dankbarkeit auf den Gräbern erblühen.

Der Tag der Toten ist der Tag der Menschen. Wenn wir in stiller Stunde Zwiegespräche mit den Toten halten, dann sprechen wir zum bessern Ich in uns ...

Med. Univ. Dr. Josef Furlan
Spezialist für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten
oechrt sich bekannt zu geben, daß er am 5. November seine Ordination in Maribor, Vrazova ulica 5 eröffnet.
15212

Unsere Journalisten



Hallo! Eisenbahner-Legitimations-Bilder
am besten und billigsten **wo!**

Foto-Kieser, Gregorčičeva ulica 20
Die Kunden weisen heute noch Legitimationsbilder vor, welche vor 35-40 Jahren von obiger Firma angefertigt wurden und heute ebenso gut erhalten sind, wie am Liebertage. Dies ist die beste Reklame! 14982

Für Ordnung und Sicherheit in den Zügen

Bitte an die Bahnverwaltung.

Um eine hemmungslose Abwicklung des Verkehrs in jenen Zügen zu gewährleisten, in denen auch zahlreiche Schulkinder ihren Weg von oder in die Schule zu machen genötigt sind, hat sich schon fast überall, so auch in unserem Staate auf den meisten Linien der begrüßenswerte Brauch eingebürgert, an diese Züge besondere Schilde anzuhängen, die natürlich nur von den Schulkindern benützt werden dürfen. Auf diese Weise wird einerseits für eine entsprechende Ordnung im Zuge Sorge getragen, da sonst die Kinder von einem Wagen zum andern laufen und unnötigerweise die Ordnung stören. Andererseits kann nicht geleugnet werden, daß die Kinder beim Suchen der Plätze, wobei sie natürlich von einem Waggon auf den anderen springen, selbst den größten Gefahren ausgesetzt sind. Allen diesen Mißständen wurde auf den meisten Strecken durch die Einstellung der Schülerwaggons ein Ende bereitet. Es ist deshalb schon des öfteren in peinlicher Form aufgefallen, daß diese erfreuliche Reform auf der Strecke Maribor-Ruzica noch nicht Eingang gefunden hat, weshalb an die Bahnverwaltung mit der Bitte herangetreten wird, den berechtigten Wünschen der Jugspassagiere dieser Strecke nach Einstellung eines Schülerwaggons am Morgen u. Nachmittag entgegenzukommen.

m. Ausgezeichnet wurden dieser Tage die Richter des hiesigen Kreisgerichtes Herr Doktor **Adam**, Hauptmann 2. Klasse i. d. R., und Herr **Milos Senica**, Hauptmann 2. Klasse i. d. R., mit dem Orden der Jugoslawischen Krone fünfter Klasse. Die Auszeichnung wurde ihnen heute vorm. durch den Bezirkshauptmann Herrn Banalrat Doktor **Pačić** feierlichst überreicht. Unsere Glückwünsche!

m. Ärztliche Nachricht. Der Spezialist für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten Herr Dr. **Josef Furlan** eröffnet am 5. d. in Maribor seine Ordination. Dr. Furlan war zuvor an den Kliniken in Graz und Zagreb tätig, wo er sich bei den bekannten Fachärzten Prof. Dr. Zange und Prof. Dr. Serker spezialisierte.

m. Konzert des Musikvereines „Drava“. Der hiesige Eisenbahnermusikverein „Drava“ veranstaltet am 8. November im „Union“-Saal ein großes Volkskonzert. Das reichhaltige Programm umfaßt Kompositionen von Zelenka, Rozanc, Förster, Jovanec, Savinsek, Mirk, Dev, Jermek, Gjorgjevič und Bilhar. Es treten ferner noch die Absolventen des Konservatoriums in Lubljana Frau **Stara** und der heimische Baritonist Herr **Faganeli** auf. Insbesondere begeben das erste Auftreten der talentierten Sopranistin Frau **Stara** bereits einem besonderen Interesse.

m. Auszeichnung. Dieser Tage wurde der Beamte der hiesigen Filiale der „Zadružna gospodarska banka“ Herr **Andreas Peterček** mit dem Orden der Jugoslawischen Krone fünfter Klasse ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde ihm vergangenen Mittwoch am Militärante feierlich überreicht. Wir gratulieren!

m. Winterzauber des Hochgebirges. In keiner anderen Jahreszeit erstrahlen die Berge in solcher Pracht, als gerade dann, wenn sie der Winter in sein weißes Gewand hüllt. In 150 Exemplaren von den schönsten Aufnahmen seiner vorjährigen Winterwanderung durch die stolzen Sanntaler Alpen wird uns der bekannte Wiener Alpinist Herr **Karl Sorauer-Lumenstein** ein Stück dieses romantischen Zaubers zeigen. Der Vortrag, den die Wintersportsektion des Slow. Alpenvereines veranstaltet, findet Montag, den 3. November um 20 Uhr im Saale der „Zadružna gospodarska banka“ statt.

m. Fangneze für Rebhühner wird sich die Filiale Maribor des Slowenischen Jagdvereines anschaffen, um so den Rebhühnerstand auf der Höhe zu erhalten. Im November und Dezember werden mit Hilfe der sachmännlich ausgeführten Neze Rebhühner gefangen, um sie dann an einem vor Kälte und Schnee geschützten Ort überwintern zu lassen. Im Frühjahr werden sie sodann wieder in den einzelnen Revieren ausgelegt. Der Jagdverein wird die Fangvorrichtungen leihweise an seine Mitglieder für kurze Frist abgeben. Die Zahl der eingefangenen Hüh-

ner ist dem Ausschuss bekanntzugeben. Zuvor ist noch die behördliche Bewilligung seitens der zuständigen Bezirkshauptmannschaft einzuholen. Diesbezügliche Ansuchen sind im Wege der Filiale Maribor des Slow. Jagdvereines an die Behörde zu leiten.

m. Auf der Autobuslinie Maribor — Roggon wird der Verkehr ab 1. November für alle Sonn- und Feiertage eingestellt. Der genannte Autobus verkehrt also nur an Wochentagen.

m. Den Dispensur der Antituberkulosenliga in Maribor, den dieser Verein im Laufe der Jahre mit vielen Opfern modernst eingerichtet hat, hat dieser Tage das hiesige Gesundheitsheim in seine Verwaltung übernommen, wobei sich der Verein das Eigentumsrecht vorbehalten hat. Man will auf diese Weise bestrebt sein, die wichtige soziale Arbeit, die bisher die Mariborer Antituberkulosenliga in aufopferndster und sehr erfolgreicher Weise geleistet hat, noch intensiver zu gestalten. Die Leitung des Dispensurs hat Herr Dr. **Valentin Barl** übernommen, der als Tuberkulosenpezialist auf eine mehrjährige Praxis zurückblicken kann. Die Anstalt ist ab 1. November täglich von 8 bis halb 13 und von halb 16 bis 18 Uhr geöffnet. Die Nachmittagsstunden sind nur für jene Patienten bestimmt, die vom Arzte besonders bestellt werden. Mit dieser Reform in der Verwaltung des Dispensurs hofft man in enger Anlehnung an die rührige Mariborer Antituberkulosenliga, die auch noch weiterhin ihre erprobte Tätigkeit entwickeln wird, eine große und erfolgreiche Arbeit in der Bekämpfung dieser schrecklichen Volksseuche zu bewältigen.

ESSBESTECKE
in Silber, Alp-Silber u. Alpaka in größter Auswahl
Nur erstklassige Qualität!
6 Löffel, 6 Gabeln, 6 Messer, 6 Kaffeelöffel la. Alpaka, mit schriftlicher Garantie modernste Fassonen (auch in einzeln. Stück.) **Din 325.-**
6 Kaffeelöffel m. Etui nur **Din 65.-**
1 Kinderbesteck, bestehend aus einem Messer, Gabel, Löffel, Kaffeelöffel, mit Etui, nur **Din 97.-**
M. JLGGER'S SOHN
Uhrmacher und Juwelier
Maribor, Gosposka 15
Verkauf auch auf Teilzahlung

m. Ehrt die Toten durch eine edle Tat! Am Allerheiligentage werden die Mitglieder des hiesigen Frauenvereines an beiden Feiertagen auf den Friedhöfen freiwillige Spenden für die Unterstützung kranklicher Kinder in der Ferialkolonie am Bachern sammeln. Möge daher jedermann sein Scherlein für diese menschenfreundliche Aktion beisteuern!

m. Für den Autobusverkehr nach Bobreže werden zu Allerheiligen Karten nur im Vorverkauf abgegeben, worauf das Publikum besonders aufmerksam gemacht wird. Die Wagen halten nur am Glavni trg bzw. in Bobreže.

m. Allerheiligenmarkt. Der diesjährige Allerheiligenmarkt in Maribor war infolge des guten Wetters reichlich besucht und auch sehr gut besucht. Die Spediteure hatten 150 geschlachtete Schweine, 2 Rinder, 2 Kühe und 2 Schafe aufgebracht und außerdem 26 Fuhren Gemüse und 2 Fuhren Obst zugeführt. Die Fleischpreise waren unverändert. Die Preise für Hühner bewegten sich zwischen 25 und 70 Dinar pro Paar. Auf dem Fischmarkt wurden Karpfen zu 22, Seesardellen zu 16, Tintenfische zu 22, Makrelen 24, Seeschlange zu 22 Dinar pro Kilo verkauft. Fasane kosteten 35, Rebhühner 20, Hase 38 bis 50 Dinar pro Stück. Die Gemüsepreise sind noch immer genügend niedrig. Fettkäse wurde zu 24 Dinar angeboten, Eier zu 1.75 bis 2 Dinar. Uebrigere Preise: Trauben 6 bis 12, Birnen 8 bis 12, Äpfel 6 bis 10 Dinar pro Kilo. Der Blumenmarkt wies sehr gute Geschäfte auf.

m. Die rauhe Winterzeit mit ihren bösen Folgen steht vor der Türe und unsere unterstützungsbedürftigen Mitmenschen sind mehr denn je auf die Hilfe edler Wohlthäter angewiesen. Der arme trante Invalide mit vier kleinen Kindern wendet sich neuerdings an mildtätige Herzen mit der innigen Bitte um kleinere Spenden. Auch Kleidungsstücke

für die Kinder (im Alter von 2 bis 10 Jahren) sind willkommen. Vergelt's Gott!

m. „Der Müller und sein Kind“ in Studenci. Die Ortsgruppe Studenci des Arbeiter-Radsportverbandes veranstaltet am Sonntag, den 2. d. um 18 Uhr im „Svoboda“-Turnsaale einen Theaterabend. Es gelangt das Schauspiel „Der Müller und sein Kind“ zur Aufführung.

m. Maschinistenversammlung. Die hiesige Maschinisten- und Heizervereinigung ruft für Sonntag, den 2. d. um halb 9 Uhr vormittags in das Gasthaus Hönigmann in der Meljfa cesta eine Versammlung ein. Auf der Tagesordnung stehen wichtige Standesfragen.

m. Theateraufführung in Podrežje. Der Ortsausschuß des Roten Kreuzes in Podrežje veranstaltet am Allerheiligentage und am Sonntag, den 2. November einen dramatischen Abend im Saale bei der Frau Roslo. Es gelangt ein der Zeit entsprechendes Volksstück, und zwar „Der Müller und sein Kind“ zur Aufführung. Anfang am Allerheiligentage um 19 Uhr, am Sonntag, den 2. Nov. aber um 15 Uhr.

m. Aero-Tombola. Wie schon bekannt, kommen morgen um 15 Uhr wieder zwei große Tombolagewinne zur Verlosung. Die Karten werden bereits im Vorverkauf in der Trafik Svetel (Slovenska ulica) und in der Haupttrafik (Gruš, Hauptplatz) und nicht bei Frau, wie es irrtilmlichweise auf den Plakaten zu lesen ist, ausgegeben. Die Veranstaltung findet am Erg svoboda, bei schlechter Witterung aber in der „Union“-Veranda statt.

müden Sehnen mit Alga, und Sie werden so fort eine neue Lebensfreude und Frische fühlen. — 1. Flasche Alga kostet 16.— Dinar.

Gut ausgeführte Legitimationsbilder bekommen Sie billigst bei Foto-Japel, Gosposka ulica 28.

* Sr. Jabron, Konzertion veranstaltet am Samstag, den 1. November um 19 Uhr im Tanzsaale des Gasthauses „Nesto Ptuj“ einen Walzerabend mit verstärkter Musik. Tänzerinnen und Tänzer sind dazu höflichst eingeladen. Der Zuschuß. 199

* 1000 Fragen treten täglich an jeden Menschen heran, nicht nur im Beruf, sondern auch in Haus und Familie. Können Sie alles beantworten, was Ihre Kinder Sie fragen? Kaum. Denn es gibt heute gar zu viele Dinge, die selbst die jüngste Generation in der Schule nicht gelernt hat. Hier kann nur ein umfassendes Konversationslexikon helfen, das wirklich Rat weiß und jederzeit zu Auskünften herangezogen werden kann. Wie so oft schon, so hat auch hier der Gutenberg-Verlag, Wien, 1., Freyung 1, eingegriffen und sich zum Vertrieb eines billigen, aber doch guten Konversations-Lexikons entschlossen. Wir empfehlen die Beachtung der heutigen Anzeige des Gutenberg-Verlages, die unseren Lesern die Möglichkeit zeigt, sich auf bequemste Weise in den Besitz eines derartigen Wertes zu setzen.

* Die neue Feuerwehrmusik von Radvanje veranstaltet am 2. November in Dobniks Gasthaus in Sp. Radvanje ein Weinlesefest, verbunden mit verschiedenen Belustigungen. Für gute Speisen und Getränke wird bestens gesorgt. 200

* Bei Verkühlung, Influenza und Grippe wie überhaupt bei Unpäßlichkeit mit Temperaturerhöhung massiert am Abend den Körper mit Alga. Alga vermindert das Fieber, Alga muntert auf und hat einen ruhigen u. gesunden Schlaf zur Folge.

Freiw. Feuerwehr Maribor. Zur Uebernahme der Bereitschaft für Sonntag, den 2. November ist der 2. Zug kommandiert. Kommandant Brandmeister Armin Tutta. Telephonnummern für Feuer- und Unfallmeldungen: 2224 und 2334.

Advokat Dr. Slavko Barlé teilt höflichst mit, daß er seine ADVOKATUR-KANZLEI aus der Ulica kralja Milana 40 in die Pašičeva ul. 17, Beograd verlegt hat. 15179

Aus Celse Gründung einer Rettungsabteilung und Erweiterung der Alarmierungsanlage in Celse

Das neue Depot der Freiwilligen Feuerwehr Celse ist bereits soweit fertiggestellt, daß ein Teil der Geräte und Monturen am Samstag, den 25. Oktober darin untergebracht werden konnte. Nun können die dadurch freigewordenen Räume adaptiert werden, vor allem das Anfuhrzimmer, der Arztraum und die Schlaftätte der bei Nacht in Dienst stehenden Mannschaft, die Wohnung für den diensthabenden Chauffeur und Telephonisten, so auch der Raum für die wichtige Telephonzentrale und notwendige Alarmierungsanlage, womit die Gewähr gegeben ist, zu jeder Tages- und Nachtzeit Bedürftigen die erste Hilfe zuteil werden zu lassen.

Der Rettungswagen, welcher im Monat November vertragsgemäß geliefert und gezahlt werden muß, wird nach Fertigstellung der Depoträume und deren Einrichtung sofort in den Verkehr gestellt. Dann wird die endgültig geschaffene Rettungsabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Celse 16 1/2 Jahre nach ihrer ursprünglichen Gründung im Jahre 1914 in Tätigkeit treten.

Zum völligen Gelingen dieser mühseligen Aktion ist jedoch noch ein weiter Weg. Für den stillen Alarm, welcher sich bisher be-

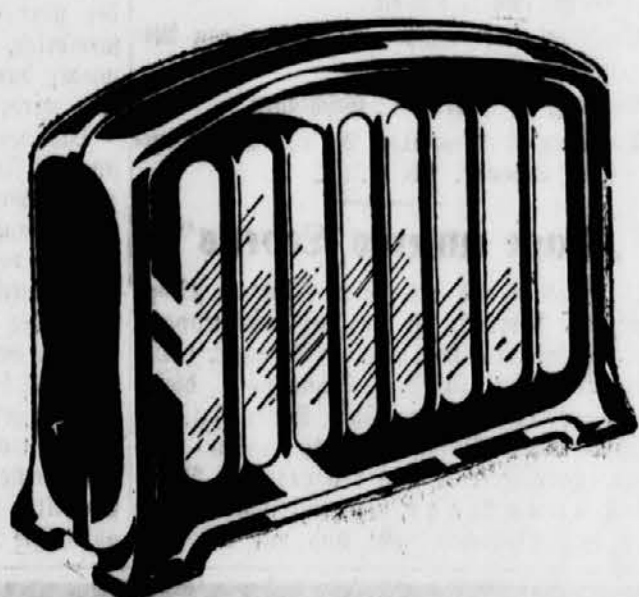
EINE SCHÖNE SEELE IN EINEM SCHÖNEN KÖRPER

Dieses antike Ideal verwirklicht der Telefunken-Lautsprecher

ARCOPHON

Seine Seele ist die Falzmembran, deren atmende Fläche jeden Ton vollendet wiedergibt in lebenswahrer Klangschönheit. Seine äußere Gestalt ist zugleich zweckvoll und schön. Das Gehäuse entspricht dem kultivierten Geschmack unserer Zeit, paßt sich aber gleich gut dem Charakter früherer Stilarten an.

- ARCOPHON 4Z der preiswerte Lautsprecher . Din 770.—
ARCOPHON 3 der Standard - Lautsprecher . Din 1385.—
ARCOPHON 5 der Luxus - Lautsprecher . Din 1700.—



Jugoslavensko Siemens d. d. LJUBLJANA, Dunajska c. 1/b. Verlangen Sie beim Händler eine unverbindliche Vorführung!



TELEFUNKEN

DIE ALTESTE ERFAHRUNG — DIE MODERNSTE KONSTRUKTION

stens bewährt hat, besteht seit dem Frühjahr 1914 ein Ringelwerk, bestehend aus nur 11 Gloden, welche alle durch eine Ringleitung zusammen verkunden sind. Es ist notwendig, daß diese Alarmierungsanlage erweitert wird, da 11 Gloden für die Feuerwehr nicht ausreichen, andernteils für die Rettungsabteilung wegen der geringen Anzahl der für einen Hilfsdienst notwendigen Mannschaften unpraktisch ist. Deshalb ist es notwendig, daß man das Ringelwerk umbaut, indem man 4 Ringleitungen legt, mittels welchen man durch Zeichensignale die notwendige Mannschaft herbeirufen kann.

Diesfür gibt es moderne Anlagen, deren Anschaffung für uns aus finanziellen Gründen unmöglich ist und bleibt uns nichts anderes übrig, als an Umänderung der bereits bestehenden zu schreiten, was für uns auch noch immer teuer genug ist, um es zweckentsprechend zu gestalten.

Deshalb treten wir an die Bevölkerung und insbesondere an diejenigen, die zur Gründung der Rettungsabteilung ihr Scherflein noch nicht beigetragen haben, mit dem abermaligen Ersuchen, dies unverzüglich nachzudenken zu wollen. Die Zeichner ersuchen wir, die feinerzeit gezeichneten Beiträge jetzt anzugeben, damit der Wagen gezahlt werden kann und die Umänderungsarbeiten an der Alarmierungsanlage vergeben werden können, da ohne diese die Rettungsabteilung nicht entsprechend rasch eingreifen kann.

Es wird auch schon in nächster Zeit wegen der Erweiterung der Alarmanlage, dem Befehl entsprechend, vom städtischen Elektrizitätswert derjenigen Hausbesitzern, in deren Häusern die Leitung gelegt werden muß, eine Bewilligung zur Unterschrift vorgelegt werden. Das Kommando der Freiwilligen Feuerwehr und deren Rettungsabteilung ersucht schon heute die Hausbesitzer, in Anbetracht dieser eminent wichtigen Einrichtung die Erklärung zu unterzeichnen, damit die kürzesten Linien in Angriff genommen werden können, damit unnötige Mehrausgaben erspart bleiben.

Hilfe gegen die Verunreinigung der Voglajna durch Abfallwässer.

In den letzten Monaten wurden wiederholt Beschwerden laut, daß die Voglajna und die Sann durch Abfallwässer aus der Fabrik Westen in Gaberje verunreinigt und die Luft in der Umgebung verpestet wird. Im

Juli fand diesbezüglich in Celse und Gaberje eine Kommission von Fachleuten statt. Der agrochemische Experte Herr Direktor Ing. M o h o r i c aus Maribor stellte nach eingehendem Studium konkrete Anträge zur Behebung des erwähnten Uebels. Das gleiche tat auf Ersuchen der Fabrik Westen auch Herr Universitätsprofessor Herr Dr. S a m e c aus Ljubljana.

Nun begann aber die Fabrik Westen ganz allein eine elektrische Reinigungsanlage für Gase und eine Kanalisierungsanlage zu bauen und suchte bei der hiesigen Bezirkshauptmannschaft um eine behördliche Bewilligung für den Bau dieser Anlage an.

Am Donnerstag, den 30. Oktober von 8.30 bis 10 Uhr fand eine Kommission bei der Bezirkshauptmannschaft, von 10 bis 14 Uhr aber bei der Fabrik Westen statt. Leiter der Kommission war der Oberbezirksadjunkt Herr J. F o r c e s i n, Mitglieder aber waren folgende Herren: für die technische Abteilung der Banalverwaltung Ing. Josef Stofka als Maschinenexpert, für die technische Abteilung der Bezirkshauptmannschaft in Celse Ing. Anton Komel als Bauexpert, ferner der Direktor der hygienischen Anstalt in Ljubljana Dr. Johann Pirz, der Bezirkssanitätsreferent in Celse Dr. Anton Schwab, als agrochemischer Experte Ing. Heinrich Mohorid, Direktor der landwirtschaftlichen Versuchs- und Kontrollstation der Banalverwaltung in Maribor, der Referent für die Arbeitsinspektion bei der Banalverwaltung in Ljubljana Ing. Johann Baraga, der Bürgermeister von Celse-Umgebung Mojs Mihelid, als Vertreter des Fischereivereines in Celse Hofrat Dr. Josef Krcnik und Privatinteressenten.

Die im Bau befindliche Reinigungsanlage wurde begutachtet und auf Antrag der Experten noch die Anlegung einer Senkgrube zur Verhinderung des Abfließens der Fäkalien in die Voglajna und der Bau von drei Sickergruben (darunter einer Reservegrube) für die Reinigung von Phiosen und anderen chemischen Produkten beschlossen. Die Firma Westen hat diese Bedingungen angenommen und wird in Kürze mit dem Bau der Senkgrube und der Sickergruben beginnen.

Es ist zu erwarten, daß durch diese neuen Anlagen die Frage der Verunreinigung der Voglajna und der Sann durch Abfallwässer eine befriedigende Lösung finden wird.

c. Unfall in der Fabrik. Am Mittwoch fiel dem Arbeiter Jakob P a n k im Eisenwerk in Store ein glühendes Eisenstück auf die

Wenn Sie noch nicht Mitglied des Vereines Volksselbsthilfe In Maribor sind, wollen Sie die heutige diesbezügliche Beilage gll. durchlesen 15118

m. Wetterbericht vom 31. Oktober, 8 Uhr Feuchtigkeitsmesser — 1, Barometerstand 741, Temperatur + 8,5, Windrichtung SW, Bewölkung teilweise, Niederschlag —, Umgebung Nebel.

m. Spende. Frau Rosalie Urbanitsch hat uns für einen notleidenden Menschen den Betrag von 10 Dinar zukommen lassen. Herzlichen Dank!

m. Den Apothekenachtsdienst versteht von übermorgen, Sonntag, mittag bis nächsten Sonntag mittag die „St. Anton“-Apothete (M I b a n e z e) in der Frankopanova ulica.

* Palais de Danse Belita Savarna. Ab 1. November ganz neues Programm. 15265

* Hotel Falkwidl. Zu Allerheiligen entfällt das Konzert. Sonntag, den 2. November Früh- und Abendkonzert. Heurigen-Liebes-Stimmungsweisen, dazu Qualitätsweine. Billige Preise. Antimierte Unterhaltung.

* ?? Carrey ?? kommt 1. November in das Café „Europa“. 15109

* Trendcoats, Ueberzieher, Gubertsmäntel, Ueberzüge, Pelze, Mäntel, Schneehaube, Schneekiesel, Galoschen sowie sämtliche Manufakturwaren. Teilzahlung. Ornit, Maribor, Koroska 9. 14519

* Im Flugzeughangar Legno veranstaltet am Sonntag, den 9. November der rührige Birt P l o h I ein großes Martinifest. Beginn 15 Uhr. Eintritt frei. Als Hauptmusik wurde die verstärkte „Bacherer“-Kapelle gewonnen. 15247

* Samstag und Sonntag Leber-, Blut-, Brat- und Krainerwürste, sowie Geflügel, Hauschinken und Hausmehlspeisen. Neuer Musikateller und Riesling zu den niedrigsten Preisen zu haben bei Z o h a r, Gasthaus, Trzaska cesta. Um zahlreichen Zuspruch bitten die Gastgeber. 15209

* Im Gasthause „Nesto Ptuj“ findet am Samstag, den 1. und Sonntag, den 2. November ein Brat-, Leber- und Blutwurstschmaus statt. Um zahlreichen Zuspruch bitten A. M. Schinig. 15136

* Gasthaus „Zur Lokomotive“. Freitag, und Samstag Leber- und Blutwurstschmaus. 15192

* Älteren Leuten trüben insbesondere rheumatische Leiden die späten Jahre. Massiert wenigstens einmal in der Woche die

Unterlippe. Plank erlitt eine schwere Verletzung und befindet sich im hiesigen Krankenhaus in Pflege.

c. **Freiwillige Feuerwehr Gesje.** Den Wochenbericht verliest von Sonntag, den 2. November bis einschließlich Samstag, den 8. November der 4. Zug unter Kommando des Herrn Martin D r e h o v r.

c. **Den Apothekendienst** verliest vom Samstag, den 1. bis einschließlich Freitag, den 7. November die Apotheke „Zum Kreuz“ auf der König-Peter-Strasse.

Theater und Kunst

Nationaltheater in Maribor

Repertoire:

- Freitag, 31. Oktober: **Geschlossen.**
- Samstag, 1. November, 20 Uhr: „Wo die Lerche singt“. Kupone.
- Sonntag, 2. November, 20 Uhr: „Frau Minister“. Kupone.
- Montag, 3. November: **Geschlossen.**
- Dienstag, 4. November, 20 Uhr: „Tage unseres Lebens“. Ab. G.

„Tage unseres Lebens“

Leonid A n d r e j e w s Drama „Tage unseres Lebens“ ist eine der bedeutendsten Neueinstudierungen unseres Theaters. Die ursprüngliche lyrische Stimmung dieses Schauspiels weiter russischer Seelen hat hier einer neuen Auffassung Platz machen müssen. Herr Jože K o v i č geht als Regisseur n e u e W e g e, man empfindet es, wie er ununterbrochen sucht und mit der eigen-

nen Entwicklung auch eine Entwicklung des Theaters herbeiführen will. Er ringt heute noch um den Ausdruck und dabei unterlaufen ihm noch Irrtümer, aber der Wille ist da und das Gefühl für feine Kunst.

Das kam bei der I n s z e n i e r u n g voll zum Ausdruck. Die Bühnenbilder waren ein B r u c h mit der V e r g a n g e n h e i t und ein Suchen nach Neuem, Gestaltendem. Wohl sind sie heute noch im Verein mit der Regie auf das Bildhafte fixiert, die kinematographisch aufgenommen, tausend einzelne Genrebilder zeigen würde, aber es ist doch der r e c h t e Weg.

Freilich stört es, wenn den Sinnen des Zuschauers kein Ruhepunkt gegeben wird, wenn sich rechts und links, oben und unten gleichzeitig die Dinge entwickeln und wenn, wie im ersten Akte die Massenbewegung über die linke Bühnenseite wogt, während sich eigentümlich rechts das Drama entwickelt. Und auch im zweiten Akte mit seiner ausgezeichneten Szenerie der träumenden Gastlandarbeiter stört es, wenn die vom Autor schon schwierige, reuehaft wirkende Szene immer wieder durch Doppelaktionen in Hälften geteilt wird.

Das verteilte Spiel, der „Seelentampf an vier Fronten“ kommt erst im letzten Akte zur höchsten Geltung. Hier ist die ganze Bühne auf Kampf gestellt und alle Einzelaktionen verschmelzen in ein Ganzes, in ein Aufbrauen dieser eigenartigen russischen Seele, die ihre Apotheose im besoffenen Heulen, im verzweifelten Sich-Ergeben in das Schicksal findet, das die Tage unseres Lebens so gestaltet, wie es will und nicht, wie wir es wollen und verdienen.

Darstellerisch boten sich erst nach dem ersten Akte Möglichkeiten, natürliche und beabsichtigte Wirkungen zu erzielen. Die Haupt-

person war die Olga des Jrl. K r a j. Jrl. K r a j kann mehr als das. Eine andere Künstlerin hätte mit dieser Darstellung auftrouben gestellt. Für Jrl. K r a j war es nicht genug. Sie überzeugte nicht ganz, sie war nicht das 17jährige Mädchen, in das sich ein vulkanischer Geist, wie der des Nikolaj verlieben kann. Es bedurfte erst Szenen höchster Dramatik, um diese eigenartige Mädchenrolle zur vollsten Entfaltung zu bringen.

Herr T o m a š i č gab sich gerne pathetisch und bellamatorisch, aber sein Spiel wurde passend und damit hat Herr Tomasič seine darstellerische Befähigung erbracht.

Frau Z a f r a j š e k schwankte ursprünglich zwischen grotesker Darstellung und psychopathologischer Studie und entschied sich am Ende für das menschlichste Spiel, indem sie diese Evdokija so abstoßend und doch so verständnisvoll brachte, daß man bei ihr noch immer menschliche Züge fand.

Paula K o v i č braucht etwas mehr Wärme für seinen Dnušrij. Kennt er diese russischen Typen, die betrunken bis zum Tierischen, aber eine riesige Seele in sich tragen, die alle anderen Organe in ihnen verdrängt? Und die eine Wärme ausstrahlen, die alles um sie packt und mit mütterlichen Armen umfaßt? Das hat Herr Kovič nicht gegeben, sein Dnušrij war ein „altes Haus“ Eine obere Seele war er nicht.

Herr G r o m als von Ranken übertrieb einigermassen, brachte seinen Arzt aber doch verständlich auf die Bühne.

Herr Jože K o v i č gab einen häuerlich-

besoffenen und dummen Provinzoffizier, der am Korso im zweiten Akte etwas zu sehr lafernenhofmäßig mit den Händen klappete, im letzten Akte aber trotz der stark ins Groteske verzerrten Pose naturwahr und echt wirkte.

Ausgezeichnet war der junge Burtsche des Herrn K a l r i t, er gehörte zu den besten Leistungen des Abends. Wenig Rollen waren so ins Detail durchdacht und so frei von Scharpielerei gegeben wie diese.

Auch Herr B l a ž brachte recht warme Töne für seinen Studenten mit.

Die übrigen Darsteller, wie Frau D r a g u t i n o v i č als Aufwärmerin, Jrl. U d o v i č als Straßenmädchen, Herr F u r j a n als Kaufmann und alle übrigen waren sehr diszipliniert und versuchten mit viel Glück zur abgerundeten Aufführung beizutragen.

Witz und Humor

Druckfehlerzeitschrift.

Das Stück wurde ausgepfiffen. Der Autor sank in seiner Loge schundbewußt zurüd.

Das Souper bei Baron Borkmann bildet wieder den kulinarischen Höhepunkt der Saison. Die erlesensten Delikatessen aus allen Ländern wurden gerichtet. Dazu trank man — wie immer — angezählte Flaschen Rheinwein, Burgunder und französischer Sekt.

Sonntag, den 2. November im Gasthause LESNIK, Nova vas

Gansel- und Entenschmaus

Backhühner, verschiedene andere Speisen. Vorzüglicher alter und neuer Wein sind im Ausschank. — Um zahlreichen Besuch bittet 15264 der Wirt.

Pelze

kaufen Sie am besten u. billigsten in der Pelzgerberei

A. BUTOLEN

LOŠKA UL. 18
Billige 15242
Fellvorleger

Tafeläpfel

jedes Quantum, ob Waggon oder franto Magazin Maribor, Coetlična ul. 18, kauft zu besten Tagespreisen **Erzpotgesellschaft Mathis, Suppanz & Co. Maribor, Coetlična ulica 18.** 15135



Die ewigen **Reparaturen** müssen aufhören!

Von nun an werden wir nur noch **KAROSCHUHE** tragen. 14847

Koroška 19



Gute Herren-Kleidung zu billigsten Preisen

Wintermäntel fertig und nach Maß

Trenchcoat in modernsten Mustern u. Ausführung. Hubertus - Mäntel, Regen - Mäntel und Lederröcke.

Anzüge fertig u. nach Maß.

Alles in größter Auswahl nur im Kleiderhaus **Franc Cverlin** Gosposka ulica 32



Der kombinierte NORMA
3 Röhren - Lautsprecher
Netzempfänger
mit Sperrkreis

OHNE BATTERIEN

Tonbereich

Neueste Spitzenleistung

Für Wechselstrom Form W 3 L · RM

Vertretung: Wiplinger, Maribor, Jurčičeva 6

Neuestes in

Herren-Hüten & Sport-Kappen

Spezial-Lager in erstklassigen Schuhwaren

M. Schram, Maribor, Aleksandrova c. 11

14850

Täglich, solange das Lager reicht:

- Wäschebarchent .. Din 7'50
- Tschechische Herrenstoffe 69' —
- Velour für Frauenmantel 55' —

Versäumt nicht die Gelegenheit. Täglich von 9—12 und 14—17 Uhr.

Ausverkauf Meljska cesta 29

SCHUHE

Elegant, modern erstklassige Qualität und dennoch billig bietet nur Schuhhaus **K. VUKASINOVIC, MARIBOR. ALEKSANDROVA C. 13**

Herren, braun, Box, Pariser Din 269—278.- Damen, Sport, Pariser . . . Din 238—268.-
 Herren, schwarz, Box, Pariser . . . Din 258.- Damen, Sport-Spangenschuhe in allen
 Herren, Lack, Pariser Din 268.- Modifarben Din 238—268.-
 Herren, braun, Box Stil. Din 288.-
 Herren, schwarz, Box Stil. (Strapaz) Din 248—278.-
 Damen, Luxusschuhe in allen Mode-
 farben und Modellen Din 248—298.-

Erstklassige Kinderschuhe sowie Damen- und Herrensportschuhe! 15103
 Damen- u. Herrentiefel nach Maß, elegant, chic u. billig. - Maßschuhe u. Reparaturen werden prompt, gut u. billig ausgeführt. - Wir bringen jede Woche neue Modelle!

Mariborski konzum



**Gratis
Strümpfe
und
Socken**

Mariborski konzum

Wir wollen in unserem

Konsum

auch Schuhe einführen, und um diese Sache zu erleichtern, geben wir zu jedem Paar Schuhe ein Paar Strümpfe oder Socken vollkommen

gratis

Wer früher kommt, hat bessere Auswahl! 15166

Maribo-ski konzum

Makulatur-Papier

in größeren Mengen hat abzugeben

Mariborska tiskarna

GASTHAUS A. HOSTE

Spodnje Kadvanje

Samstag, den 1. November:

Wurstschmaus

(Hausschlachtung). Keine Musik, Prima Pickerer- u. Türkenberger Weine. Sonntag, den 2. Nov.: Wurstschmaus mit gemütlicher Musik. Hierzu ladet höflichst 15122 die Wirtin.

Schneeschuhe



beste Weltmarken

Din 96.-
 Din 110.-
 Din 130.-
 Din 160.-
 Din 200.-
 per Paar bei
 Jos. Moravec, Maribor
 Slovenska ul. 12. 14969

Tee neuer Ernte

von besten Weltmarken ist eingetroffen. — Große Auswahl in China- u. India-Sorten in jeder Preislage. — Unterrichtende Broschüren für richtige Teezubereitung den werten Kunden zur Verfügung. 14589

Z. Anderle

Obernahme

Gebe dem P. T. Publikum höfl. bekannt, daß ich von der Frau Küttner am Vojašniški trg 3, Gasthaus und Selcherei übernommen habe. Gute Weine ständig lagernd. Besonders empfehle ich dem P. T. Publikum die Selcherei, welche bis jetzt den besten Ruf genossen hat und welche wieder für ständig in Betrieb gesetzt wurde.

Es empfiehlt sich zu zahlreichem Besuch die Eigentümerin und Gastwirtin 15182
Josipina Siočan, Vojašniški trg 3

Danksagung.

Nach dem zu frühen Ableben meines Gatten Herrn Franz Kost, erhielt ich vom Selbsthilfeverein

Ljudska samopomoč in Maribor

die gebührende Unterstützung kulantest ausbezahlt. Hierfür spreche ich meinen besten Dank aus und empfehle daher den unschätzbaren Verein jedermann zum ehesten Beitritt. 15200
 Ptulj, am 29. Oktober 1930.
 Josipina Kost.

„PYROCENT“

Feuerzement ist heute der beste Ersatz für die besten hochfeuerfesten Chamotte-Steine, wird wie mit hydraulischem Zement gearbeitet und eine Auskleidung mit PyroCent hat nicht eine einzige Fuge, kein Ausbauchen mehr — mindestens 100% Lebensdauer gegenüber besten hochfeuerfesten Chamottmaterial.

Mit PyroCent gewinnt man geringe Installationskosten — große Ersparnisse im Betriebe — langes warten auf Lieferung der Chamotte-Steine entfällt, Verminderung der Wärmeverluste — schnelle Verdampfung bei Kesselanlagen, geringer Ansatz der Flugasche — und auch Formsteine überflüssig.

Benützen Sie PyroCent für alle Industrieöfen — Auskleidung der Kupolöfen, benützen Sie »PyroCent« für alle Reparaturen auch während des Ofenganges — kein Durchbrechen bei Schmelzöfen mehr — denn »PyroCent« hält — überzeugen Sie sich.

Benützen Sie »PyroCent« zur Selbstherstellung von Formsteinen, machen Sie Ihre Formsteine selbst.

»PyroCent« ist schon an der Luft schnell erhärtendes hochfeuerfestes Material und wird im Feuer nacherhärtert, verträgt bis zu 2000° C, daher heute das beste feuerfeste Material und ist PyroCent Auskleidung nach 24 Stunden betriebsfähig.

Lieferung des Feuerzementes »PyroCent« innerhalb 24 Stunden ab Lager des Generalvertreters. — Behalten Sie stets wenigstens 500 kg PyroCent in Reserve.

Für größere Arbeiten wird Sie ein Spezialfachmann besuchen und geübte Maurer behufs Anlernung Ihrer Leute zur Verfügung stellen. — Alles nähere in »PyroCent« Bauweise für Industrie-Ofenbauten und Feuerungsanlagen durch den General-Vertreter der PyroCent-Werke für ehem. Slowenien, Kroatien und Dalmatien.

Vertreter werden aufgenommen!

**Direktor M. Rozman, Molstrana
 Drau-Banat**



**Moderne
 Sportüberröcke
 zu Fabrikspreisen**

Din 300.-
 Din 400.-
 Din 450.-
 Din 600.-

H.J. Turad, Maribor

Bekanntgabe.

Wir geben hiemit höflichst bekannt, daß wir die bekannte Mode- und Manufakturwarenhandlung Ibi & Kühar, unter der Firma

KÜHAR & HROVAT

weiter führen werden.

Wir empfehlen Ihnen, sich für den Herbst und Winter unser reich sortiertes Lager in Damen- und Herrenstoffen, Samt, Seide, Waschstoffen, Weißwaren für Leib-, Bett- und Tischwäsche, dann Herrenwäsche, Arbeiterwäsche, Trikotagen, Strümpfe, Socken, Krawatten, Schürzen, Flanell und Bettdecken, Damen-, Herren- und Kinderwesten, Bettfedern und Daun, alles von billigster und feinsten Qualität, anzusehen und sowohl Qualität wie Preise zu vergleichen. 15254

Wir versichern Ihnen kulante, solide Preise und bitten um gütigen Zuspruch.

Modewarengeschäft

**Kühar & Hrovat - Maribor
 Aleksandrova cesta 9 — Prešernova 2**

Öffentlicher Dank I

Für die mühevollen und erfolgreichen Behandlung meiner Frau, die er binnen einiger Monate von mehrjähriger schwerer Krankheit geheilt hat, sage ich auf diesem Wege Herrn Dr. Janko PIHLAR, Spezialisten für innere Krankheiten in Maribor, meinen tiefgefühlten Dank. 15256

RUDOLF SADOVSKY, Lokomotivführer der Staatsbahn in Maribor.

Gebe dem verehrten Publikum bekannt, daß ich vom Vojasniški trg 2 in die Cankarjeva ul. 1. übersiedelt bin und empfehle mich weiterhin den geehrten Damen.

OLGA CERNE,
Damen - Modistin.

15207

EXPORT nach Argentinien!

Eine akkreditierte, prima Firma in Buenos Aires sucht

VERTRETUNGEN

nur erstklassiger jugoslawischer Exporteure.

Beste Referenzen!

Gesch. Angebote sind a. d. Adresse »Zavod za unapredjivanje spoljne trgovine, Beograd« zu richten.

Sanatorium Dr. Hansa, Graz

Körblergasse 42. Tel. 23-52 u. 16-36

Einzigste Privatheilanstalt für alle operativen-, internen- und Frauenkrankheiten, Geburtsfälle. Modern eingerichtet. Diathermie, Höhensonne Freie Arztwahl. Mäßige Preise.

Neu: MODERNST EINGERICHTETES ROENTGEN-INSTITUT FUER THERAPIE UND DIAGNOSTIK.

PEEC

„OFEN“

Falls auch Sie auf Ihre Gesundheit bedacht sind, so verwenden auch Sie den Koksfeuerbrandofen

American HEATING

- Warum: 1. weil 1 Heizkörper die ganze Wohnung durchheizt,
- 2. weil infolge ständiger Luftzirkulation und gleichmäßiger Wärme am gesundensten,
- 3. weil ununterbrochenes Feuer vom Herbst bis zum Frühling bei nur einmaligem täglichem minimalem Nachfüllen,
- 4. weil am ökonomischsten: verbraucht nur 4 kg Koks durch 24 Stunden ununterbrochenen Feuers für je 100m²,
- 5. weil am billigsten, da er sich in 2 Heizperioden amortisiert.

Deshalb verlangen Sie auch gratis Prospekte von der Generalvertretung für Jugoslawien:

»AMERICAN HEATING«, Zagreb, Moravska 15. Achten Sie auf unsere Schutzmarke »Ahas«. — Lagernd alle Arten von Öfen und Kaminen von 100 m²—100 m². 13825

GASTHAUS „BALKAN“

Samstag und Sonntag:

Leber-, Blut und Bratwürste

auch für andere Speisen und erstklassigen Wein ist bestens gesorgt. Es ladet höflichst ein die Balkanwirts.

Feldbahnschienen

werden sofort zu kaufen gesucht. Anzufragen in der Verwaltung der »Maribor Zeitung«.

1 gut erhaltener

Opel-Wagen

4-Sitzer und 1 neuer Buick-Wagen, 6-Sitzer, preiswert abzugeben Schriftliche Angebote erbeten unter »Preiswert« an die Verwaltung des Blattes. 15221

Austro-Daimler

sechssitzig, 60 PH, sehr guter, starker Tourenwagen für Bergfahrten unübertrefflich, wird um den billigen Preis von S 5.500 verkauft. Zu besichtigen und eventuelle Probefahrt bei Kommerzialrat Posch in Wetzelsdorf bei Graz. 15156

Große Auswahl in

Pelzmänteln

und

Verbrämungs-Fellen und Pelzfutter

in bester Qualität zu den billigsten Preisen zu haben im

PELZHAUS GRÄNITZ

Gospaska ulica 7.

Dortselbst werden Pelzmäntel nach Maß angefertigt. Auch Übernahme v. Pelzreparaturen.

RHEUMATISCHE!

PARIS 1928

1928

PARIS 1914

1914

GENÈVE 1914

1914

LONDON 1908

1914

Bestellen Sie noch heute 1 Flasche

ALGA

für die Massage

Schon morgen wird Sie der Erfolg überraschen!

Fühlen Sie Schmerzen oder Reißen

in den Knochen-Händen-Füßen
Gelenken - Schultern - Zähnen
Muskeln - Sehnen - Kopf

ALGA
Vertreibt sofort die Schmerzen!

Greise und Greisinnen

In Euren alten Tagen leidet Ihr am meisten an rheumatischen Schmerzen, Massiert wenigstens einmal im Tage Eure müden Sehnen mit dem Präparat ALGA. Ihr werdet Euch wie neugeboren fühlen und neue Lebensfreude und Frische gewinnen.

Erkältung, Influenza, Grippe

wie überhaupt bei allen Unpäßlichkeiten, die von Fieber begleitet sind, massiert den Körper mit ALGA. Das Fieber läßt sofort nach und hat einen leichten und gesunden Schlaf zur Folge. Sie fühlen eine neue Körper- und Geistesfrische.

UBERALL ERHÄLTlich!

1 Flasche Din 16'—

LABORATORIUM ALGA — SUSAK

4 Flaschen „ALGA“ Din 77'—
8 „ „ „ALGA“ Din 131'—
14 „ „ „ALGA“ Din 205'—
25 „ „ „ALGA“ Din 320'—

Die Beste Kragenwäscherei ist „Ideal“

Zentrale: Frankopanova
Filiale: Vetrinjska 7 u

Peklenica
KOHLE
ohne Geruch, Steine, wenig Asche. **Din 30,-** franko
B. Guštin
15079 Cankarjeva ul. 24.
Englische Herrenstoffe
Mantelstoffe
Waschsam
Lindensamt 13804
Barchente
Flanelle
sämtliche Herbst- und Winterwaren billigst bei
SRECKO PINLAR,
Ma. pri Gosposka 5



Prima bosn. gedörrte Pflaumen
etuierte Kisten à 5-Kilo D. 49.-
etuierte Kisten à 10 Kilo D. 96.-
Franko jede Post, versendet per Nachnahme oder Kassa in vorhinein. 15091
Export G. Drechsler, Tuzla.

BOTOT
ZAHNSEIFE bei Gebrauch: ökonomisch, praktisch und dauerhaft.
GUTE QUALITÄT IST EIN ERSPARNIS

Wollen Sie von Gicht u. Rheumatismus



gründlich befreit werden?

Rheumatismus ist eine fürchterliche weit verbreitete Krankheit, sie verschont weder Arm noch Reich, sie sucht ihre Opfer in der Hütte wie im Palast. Gar vielseitig sind die Formen, in welchen sich das Leiden zeigt und meist sind Krankheiten, die man mit ganz anderen Namen bezeichnet, nichts anderes als Rheumatismus. Bald sind es Schmerzen in den Gliedern und Gelenken, bald geschwollene Gliedmaßen, verkrüppelte Hände und Füße, Zucken, Stechen, Ziehen in den verschiedenen Körperteilen, ja selbst Schwäche der Augen ist häufig die Folge rheumatischer und gichtischer Leiden.

So verschiedenartig das Bild ist, welches die Krankheit bietet, so vielseitig sind aber alle möglichen und unmöglichen Heilmittel, Medikamente, Mixturen, Salben usw., die der leidenden Menschheit angepriesen werden. Die meisten dieser Mittel sind nicht imstande zu eilen, Sie bringen höchstens auf kurze Zeit Linderung. Was wir Ihnen empfehlen, ist eine unschädliche Brunnen-Trinkkur, die schon vielen Leidenden

GEHOLFEN HAT.

Unsere Kur ist ausgezeichnet und wirkt rasch. Um weitere Anhänger zu gewinnen, haben wir uns entschlossen, jedem, der an uns schreibt, unsere äußerst interessante, sehr belehrende Brunnen-Schrift

VOLLKOMMEN GRATIS ZU ÜBERSENDEN.

Wer also von Schmerzen gequält ist, wer sich auf rasche Weise von seinem Leiden gründlich und gefahrlos befreien will, der schreibe noch heute!

Postsammlerstellen:

August Märzke, Berlin-Wilmersdorf, Bruchsalterstr. 5, Abt. 23

Die gegenwärtige Weltwirtschaftskrise

bedingt Sparsamkeit in der Lebenshaltung jedes Einzelnen. Früher wurden die getragenen Kleider einfach weggegeben und neue gekauft. Jetzt sendet man diese zum Färben oder chemisch Reinigen der Firma

Ludvik Zinthauer

Dampf-Färberei u. chem. Waschanstalt, Maribor.
Annahme und Abgabe: Gl. trg. 17. Werkstätten: Usnj. ul. 21-23. Gegründet 1852.

PRAKTISCHE NEUHEIT!
Gastwirte! Hausfrauen!
Die Patent-Schnellbratplatte
bratet jedes Fleisch in einigen Minuten. Große Ersparnis an Fett, Zeit und Mühe. Kostet nur Din 20,-
Erhältlich in jeder Eisenhandlung!

Lebende Hechte, Karpfen, Schleien
marinierte Ostsee-Heringe, Aspik-Heringe und Russen zu den billigsten Preisen.
Delikatesse Supančić
Gosposka ul. 32. 15167

Modernste Wiener Plissé-Presserei!
Schneidern nach Maß
erspart Zeit und Stoff. — Erstes und größtes
Spezial-Schnittmuster-Atelier
Maribor, Aleksandrova cesta 19. I. Stock.

In allen Farben

Ist die neue Wolle eingelangt, mit welcher wir jetzt stricken: schöne, moderne und dauerhafte

- Kleider, Pullover, Stutzen
- Jacken, Schößen, Unterwäsche
- Westen, Tücher, Unterröcke
- Figaros

Sweater für Sport und Touristik usw.

Große Auswahl für Schulkinder und Studenten zu ermäßigten Preisen. Sämtliche Stricksachen werden nach Maß und Bild auch aus mitgebrachter Wolle gut und billig gefertigt.

Strickerel M. VEZJAK, Maribor
Vetrinjska ulica 17. 12113

Bei der jugoslawischen Kundschaft gut eingeführte tschechoslowakische Baumwollweberei

sucht um Anschluß

an dort bestehende Weberei, in der Tschechoslowakei vorhandene 15081

200 Webestühle aufzustellen

Es käme ev. auch ein geeignetes Gebäude allein in Betracht. — Offerte erbeten an das Blatt unter »15081«.

Dr. SCHAEFER'S EPILAPSIAN
gegen 14164
EPILEPSIE-KRÄMPFE, FALLSUCHT
seit 15 Jahren bestens bewährt. Täglich eingehende Anerkennungen. Nähere Auskünfte und Versand durch:
Apoteka Sv. Stjepana Nr. 11. Fister, Osijek III.

PATENTE, MARKEN
u. Muster für Jugoslawien u. alle Auslandsstaaten
Recherchen über Erfindungen und Patente im In- u. Ausland
Technische Gutachten über Patent-Nichtigkeit- u. Eingriffs-Klagen
Feststellungs-Anträge Vorschläge für Handels- u. Fabriks-Marken
etc. besorgen die beideten Sachverständigen:
Civil- u. Patent-Ingenieur **A. BRUMEL**, Oberbaurat i. P.
Maschinen-Ingenieur **Dr. techn. R. BUNIM**, Regierungsrat
Maribor, Jugoslawien, Vetrinjska ulica 30

RADIOBALZAMIKA
SICHERES HEILMITTEL GEGEN RHEUMATISMUS.
ERKÄLTUNG und ISHIAS
LABORATORIUM DR. RAHLEJEVA
BEOGRAD SARAJEVSKA 84
ERHÄLTICH IN ALLEN APOTHEKEN ZUM PREIS VON DIN 75



HEILT: Mattigkeit, Arteriosklerose, Haut-, Frauen- und Augenleiden, weiterhin Drüsen-, Darm- und Magenkrankheiten, Atemorgane, Geschlechts- u. Harnorgane, Nieren- u. Gallensteine, Proppf, Hämorrhoiden, Schnackhaft mit Wein, Milch und Fruchtsäften. Verlangen Sie überall das erfrischende Sisaker Mineralwasser, es fördert und erhält Ihre Gesundheit.

Niederlage bei
L. Laufer, Maribor, Aleksandrova 29
Kolonial- und Spezereiwarenhandlung, Haus- und Küchengeräte.
Tel. 28-18. — — — — — Tel. 28-18.

Osiguranička zaštita

Versicherungstechnisches Unternehmen
Tel. 28-53. Pošt. pret. 337. Zagreb, Palmotićeva ul. 29 a

Es ist wichtig, nützlich, zeit- und geldersparend für jeden Versicherten (insbesondere Industrielle) die Versicherungspolizzen durch die

Osiguranička zaštita

sachlich überprüfen und in steter Aufsicht halten zu lassen und sich deren Mithilfe bei Schadenliquidationen zu sichern.

Vollständige Unparteilichkeit und Sachlichkeit garantiert! Verwendung erstklassiger Fachkräfte! Keine Vermittlung von Versicherungen! Zahlreiche Referenzen

Verlangen Sie unverbindliche Offerte für Polizzenrevisionen und Ausführung von Schätzungen durch autorisierte Experten! Die Billigkeit derselben wird Sie veranlassen, die zeitraubende und schwierige Behandlung der Versicherungsangelegenheiten in sachverständige Hände zu legen und mit der

Osiguranička zaštita

solort in Verbindung zu treten
Ältestes Unternehmen dieser Art!

LOKAL

als Werkstätte für äußerst ruhiges Gewerbe per sofort gesucht. — Anträge unter »2880« an die Verwaltung des Blattes. 15168

Existenz

Guteingeführte Prima Schreibmaschinen-Marke

sucht selbständige garantiefähige Vertreter in Zagreb, Ljubljana, Maribor, Osijek, Subotica, Novisad, Banjaluka, Sarajevo, Split, Dubrovnik und Sušak (samt Umgebung dieser Ortschaften). Gefl. Angebote werden an **Publicitas d. d. oglasni zavod, Zagreb, Ilica 9**, unter »Existenz« ersucht. 14849

Wolle billiger!

Die guten Schwanengarne für Socken, Sweater, Stutzen

Kluft 10 dkg Din 13—
Gelbschild „ „ 15—
Tekla „ „ 20—

Die Spezialgarne für Pullover, Schals, Bettjäckchen

Friska 5 dkg Din 9—
Shetland „ „ 15—
Fichtu „ „ 15—

Praktische Strickanleitungen unseren Kunden gratis!

C. BUDEFELDT
GOSPOSKA ULICA

WEKA MARIBOR



Meine Stepp- und Daunendecken erhalten nur bestes, entstaubtes, gewaschenes und hygienisch einwandfreies Füllmaterial. — An jeder gelieferten Daunendecke ist eine Originalprobe angeheftet. Die Bezüge in Geweben aller Arten, Farben und Muster sind dauerhaft und geschmackvoll zusammengestellt.

14848

Für die Herbstsaison

Billigste und beste Einkaufsquelle aller Bedarfsartikel. Kinderstrümpfe von Din. 5.— aufw., Männersocken von Din. 5.— aufw., Damenstrümpfe von Din. 7.—, mit Seidengriff von Din. 12.—, prima Florstrümpfe von Din. 17.— aufw., Spitzen und Schlingereien per Meter von Din 1.— aufw., Schulrucksäcke von Din 15.— aufw., Schultaschen (Mappen) aus prima Ledertuch Din. 35.—, Schulmappen aus prima Leder Din. 60.—, Federpennale von Din. 3.50 aufw., Schulwesten aus reiner Schafwolle von Din. 48.— aufw., Kleider, gestrickt, eigener Erzeugung, von Din. 100.— aufw. Sämtliche Zwirne, Stick- und Schlingwollen, Nadeln, Knöpfe und sonstig Kurzwaren zu konkurrenzlosen Preisen.

1166

Eksportna hiša „LUNA“, Maribor, Aleksandrova c. 1!

Danksagung.

Anlässlich des mich betroffenen Brandschadens in meiner Fabrik in Pobrežje, muß ich anerkennend hervorheben, daß die Versicherungsgesellschaft »VARDAR« — welche den größten Versicherungsbetrag in Deckung hatte — als erste die Abschätzung der versicherten Maschinen vorgenommen hatte — als erste den konstatierten Schaden bereits nach 5 Tagen zur Auszahlung bereitgestellt hat. Die genannte Gesellschaft hat mich vollkommen zufriedengestellt, sie hat als erste ihre Raschheit bei Liquidierung des Schadenfalles gezeigt, was ich hiemit besonders hervorhebe und hierfür öffentlich meinen verbindlichsten Dank zum Ausdruck bringe.

15251

Ausdrücklich bemerke ich, daß der Sekretär der »VARDAR«, H. Kraus in Maribor, meine Polizza stets in Ordnung führte, wofür ich ihm ebenfalls bestens danke.

Arnošt Kohnstein
Lederfabrikant in Pobrežje bei Maribor.

Gärtner, selbständig in Blumen- und Gemüsezücht, sucht Stelle oder kleine Gärtnerei zu pachten. Offerte unter „Slowenien“ an die Verw. 15064

Kontorist, Anfänger, mit Buchhaltungskenntnissen, Maschinenschreiber, deutsch, Slowenisch u. serbokroatisch sprechend, sucht Stelle. Best. Anträge unter „Inwalide 1921“ an die Verw. 15262

Fräulein mit perfekter Kenntnis des Französischen wünscht Stelle als Erzieherin bei deutsch sprechender Familie. Spielt gut Klavier. Abr. an die Verw. unter „Kleines Gehalt“ 15129

Offene Stellen

Lehrmädchen für Damenschneideri wird sofort aufgenommen. Mlinška 30/1. 15211

Sekretärin, auch Anfängerin, per sofort gesucht. Anträge Kaparna „Rotovž“. 15190

Geschäftsdienner mit guter Nachfrage für Vormittag gesucht. M. Payer, Papierhandlung, Gosposka ul. 3. 15169

Lehrjunge, guter Zeichner, der slow. und deutschen Sprache mächtig, wird aufgenommen. Holzschneiderei und Kunstschneidwerkstätte Albert Löschnigg, Koroska cesta 8. 15233

Uhrmacherlehrling wird aufgenommen. M. Njers Sohn, Maribor, Gosposka 15. 11210

Reisender der Papierbranche, bei Kaufleuten in Slowenien gut eingeführt, wird gesucht. Perfekte Beherrschung der slowenischen und serbokroatischen Sprache nötig. Angebote unter „15123“ an die Verw. 15123

Junge Hilfskraft für Außenbesitz sucht für sofort Fran Boršič, Urbanova 19/1. 15164

Gesellschafter(in) mit 100.000 bis 200.000 Din. zum Eintritt für Vergrößerung eines bestehenden rentablen und gutgehenden Unternehmens gesucht. Best. Angebote unter „Gesellschafter“ an die Verw. 14833

Malerlehrling wird aufgenommen bei Jos. Poljaner, Prešernova 26. 14870

Chauffeur, verlässlich und tüchtig, für Brotlieferungswagen gesucht. Anfrage Kanakel Schrebaum. 15082

Braves Mädchen für alles wird sogleich aufgenommen. Erbinoba ul. 9. 15026

Korrespondenz

Mädchen, 26 Jahre alt, sucht die Ehebekanntschaft mit solid. Herrn bis 45 Jahren. Zuschriften erbeten unter „M. S.“ an die Verw. 14993

Hilfskraft, Bitte postlagernd Brief zu begeben. 15197

Drei lustige Mädchen wünschen die Bekanntschaft dreier sympathischer Herren. Zuschriften erbeten unter „Rose, Nelke, Veilchen“ an die Verw. 15234

Einfache Ehen vermittelt in idealer, vernünftiger Art u. Weise. Wenn auch ohne Vermögen, sofort Auskunft. Stabrey, Berlin, Stolbitzstr. 48. 16875

Bevor Sie Tischlererzeugnisse bestellen, wie Türen, Fenster, welche Möbel usw., verlangen Sie diesbezügliches Offert von der Tischlerei

Mariborska lesna industrija
A. Domicelj, Maribor, Koroška c. 46
Telephon 2160

das alle Erzeugnisse fachgemäß und mit Konkurrenzpreisen liefert. Niedrigste Preise auch für verschiedene Massenartikel. Ständig zu verkaufen alle Arten Schnittholz zu Tagespreisen. 14236

HERGO
MARIBOR
Fajševa ulica 5
5950 Telephon 24-72
Übernahme sämtlicher in das Kartonnagefach einschlägigen Arbeiten

Hyazinthen und Tulpenzwiebel
in großer Auswahl
l. Grösse
empfiehlt 15249
M. Berdajs, Maribor
Trg svobode

Das beste ist auf die Dauer das billigste. Nur chemisch gereinigte Bettfedern und Daunen liefert
„WEKA“ MARIBOR

Tafeläpfel
Allen Herrschaften wie Obst- und Gartenbesitzern zur gütigen Kenntnis, daß ich ab Samstag fortlaufend jeden weiteren Mittwoch und Samstag alle Sorten genügend ausgereifte, gebrochene sortierte Äpfel zu höchsten Konkurrenzpreisen in meinen Magazine, zum sofortigen Export, gegen sofortige Bezahlung einnehme.
Da ich große Mengen Obst für Export benötige, erbitte vor Verkauf stets meine Angebote vorher gütigst einzuholen, wofür ich bestens danke, und garantiere in jeder Hinsicht nur solide Bedienung zu.
Hochachtungsvoll
K. van Gütlich
Export, Maribor, Koroška cesta 126—128 a. 10362

GRATIS

und vollständig kostenfrei erhalten Sie von uns eine Lieferung aus unserem illustrierten Konversations-Lexikon, sofern Sie den untenstehenden Kupon, gut leserlich ausgefüllt, umgehend an unser Wiener Hauptkontor einsenden. Sie haben weder Porto zu zahlen noch die Sendung zurückzustellen. Die Zusendung erfolgt von uns also vollständig kostenlos und ohne jede Verpflichtung für Sie.

AUCH DU BRAUCHST EIN

Konversations-Lexikon

welches das Wissen der ganzen Welt enthält und wissenschaftlich zuverlässig ist. Es ist uns endlich gelungen, dieses unentbehrliche Nachschlagewerk unserem Verlag zu sichern und zu so günstigen Bedingungen erscheinen zu lassen, daß es sich jeder anschaffen und ohne jedes Risiko vorher kennen lernen kann. Das Lexikon wird zirka 2800 Seiten Text mit vielen tausend Illustrationen umfassen und anschließend an unsere Gratissendung auf Wunsch in 44 Lieferungen (Großhefte) zum Preise von je **8 Dinar** ab Verlag Wien zu beziehen sein. Zweckes Portosparsnis für Sie erfolgt der Versand monatlich mit 7 Lieferungen in einer Sendung, so daß Sie schon in 6 Monaten im Besitze des ganzen Werkes sind. Das

Gutenberg-Konversations-Lexikon

ist ein nie versagendes Nachschlagewerk, bearbeitet durch einen großen Stab von Gelehrten und Fachleuten, ergänzt bis auf die allerletzte Zeit. Etwa 6000 Illustrationen im Text und zahlreiche Farb- und Schwarztafeln, auf bestem Kunstdruckpapier gedruckt, werden die unter mehr als 110.000 Stichworten gegebenen Auskünfte erläutern. Gleichzeitig bietet Ihnen unser Lexikon ein vollständiges Wörterbuch der deutschen Sprache mit Fremdwörterbuch, ferner eine vollständige deutsche, englische und französische Grammatik, die bekanntesten Sprichwörter und Sentenzen der verschiedenen Weltprachen nebst genauer Aussprachebezeichnung, Übersetzung und Erklärung, sowie eine übersichtliche Darstellung des Weltkrieges 1914/18 mit zahlreichen dreifarbigem Kartenskizzen, einschließlich der Veränderungen durch die Friedensverträge und vieles andere. Keine langatmigen Ausführungen, keinen unnützen Ballast bringen wir, dafür aber alles das, worüber ein modernes Lexikon Auskunft geben soll und was jeden interessiert. Es ist mit anderen Worten:

Das Lexikon für Alle

welches in jedes Haus gehört. Unsere Gratissendung wird Sie davon überzeugen, daß wir mit diesem Angebot unseren vielen tausend Freunden etwas ganz besonderes bieten. Ein so wertvolles und zuverlässiges Lexikon wird niemals wieder angeboten.

Senden Sie uns daher noch heute unterschriebenen Kupon, denn diese Ausgabe wird bald vergriffen sein.

Gutenberg-Verlag
Christensen & Co.
Wien I, Freyung 1

Das Gutenberg-Konversations-Lexikon ist nur bei uns erhältlich. — Mühelos und billig decken Sie Ihren gesamten Bücherbedarf durch unsere Versandabteilung. — Beratung und Prospekte kostenlos.

KUPON
Ich wünsche die kostenlose und portofreie Zusendung einer Lieferung vom Gutenberg-Konversations-Lexikon 140

Name: _____
Wohnort: _____
Poststation: _____
Straße: _____
Bitte recht deutlich schreiben!

Galoschen, Schneeschuhe u. Stiefel benützt heute Jeder bei Regen, Schnee und Kot.

Nachdem wir Millionen Paare bisher verkauft haben, sind wir nach jetzigen Erfahrungen im Stande, eine Kollektion vorzulegen, wie in der Erzeugung von Gummischuhen noch nicht dagewesen ist.

Unsere Gummischuhe sind deshalb so billig, weil wir die Absicht haben, jedem den Besitz von mehreren Arten von Gummischuhen zu ermöglichen.

Besuchet unsere Verkaufs-Geschäfte, dort finden Sie die größte Auswahl, die schönste Ware zu billigsten Preisen.



7005-70
Galoschen, ohne Fersen, samt Tasche Din 19.-



6805-70 Din 69.-
Ganzgummigaloschen für hohen und niedrigen Absatz.



3681-70 Nr. 24-26 Din 69.-
» 27-30 Din 89.-
Für Kinder. Der Fuß bleibt warm und trocken, bewahrt das Kind von Erkältung. Rechtzeitige Anschaffung empfohlen.



2361-75 Nr. 24-26 Din 69.-
Kinderschneeschuhe aus feinem Gabardin.



3365-70 Din 99.-
Damenschneeschuhe, mit niedrigem Absatz, aus schwarzem Gabardin.



2861-76 Nr. 24-26 Din 69.-
» 27-30 Din 89.-
» 31-34 Din 99.-

Ganzgummischuhe für Kinder, bewahren den Fuß vor Nässe, das Kind vor Verkühlung.



2362-75 Nr. 27-30 Din 89.-
» 31-34 Din 99.-
Schneeschuhe für Kinder aus Gabardin, für jedes Unwetter.



1365-75 Din 129.-
Damenschneeschuhe aus schwarzem Gabardin für halbhohen Absatz, mit Samtkragen.



2653-70 Nr. 31-34 Din 99.-
für Kinder, gegen strengen Winter.



1375-70 Din 99.-
Damenschneeschuhe, aus Gabardin, für hohe oder halbhohen Absatz, braun u. schwarz



9891-70 Nr. 24-26 Din 99.-
» 27-30 Din 129.-
» 31-34 Din 149.-

Der Ganzgummistiefel bewahrt den Strumpf und Fuß vor Regen, Schnee und Kot.



1625-82 Din 69.-
Halbhohe Damengaloschen schützen Ihre Schuhe.



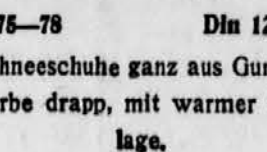
9365-75 Din 129.-
Schneeschuhe für Damen mit Samtkragen. Für hohe Absätze.



1368-75 Din 129.-
Damenschneeschuhe mit Gabardinkragen, schwarz od. braun.



9875-78 Din 129.-
Für Regenwetter mit Dessin auf dem Gummi. Elegant und leicht.



1875-78 Din 129.-
Schneeschuhe ganz aus Gummi, Farbe drapp, mit warmer Einlage.



1865-76 Din 129.-
Ganzgummischneeschuhe für Damen, für halbhohen Absatz.



9575-78 Din 129.-
Eleganter Schneeschuh mit desiniertem Gabardin, drapp oder braun



3687-70 Din 169.-
Für Herren, Oberteil aus Stoff, Unterteil Gummi. Sehr warm.



1885-78 Din 169.-
Ganzgummischneeschuhe mit Tricoteinlage in schwarzer Farbe.



1888-78 Din 169.-
Schneeschuhe, ganz aus Gummi, mit Patentverschluß.



1885-71 Din 169.-
Praktische Schneeschuhe, mit Patentverschluß.



1085-94 Din 169.-
Schneeschuhe in verschiedenen Farben, mit Patentverschluß.



1367-70 Din 169.-
Herrenschneeschuhe, Oberteil aus Gabardin, Unterteil aus Gummi.



7885-77 Din 199.-
Besonders hohe Schneeschuhe, ganz aus Gummi mit Patentverschluß.



1695-81 Din 199.-
Ganzgummistiefel, russische, mit schönem Kragen und Patentverschluß.



7885-80 Din 199.-
Hohe Ganz-Gummischuhe, mit geschmackvollem Kragen.



9895-70 Din 199.-
Damenstiefel, mit halbhohem Absatz, schwarz oder braun.



1887-70 Din 169.-
Herrenschneeschuhe ganz aus Gummi mit warmer Unterlage.

Bata